



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Foto: Heinz Prügger/TV Ramsau a. D.

Rekordbeteiligung beim 6. Ramsauer Volkslanglauf – es waren fast 600 Teilnehmer am Start!



Schöne Osterfeiertage

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie die Bediensteten vom Gemeindeamt und von allen Gemeindebetrieben wünschen der Ramsauer Bevölkerung und den geschätzten Gästen ein **schönes Osterfest!**



Liebe Ramsauer Bevölkerung!



Die letzten Wochen standen ganz im Zeichen der Gemeinderatswahl. Die Entscheidungen, in welcher Zusammensetzung unsere Ramsau in den nächsten 5 Jahren geführt werden soll, sind am Sonntag, den 13. März 2005 gefallen.

Der Wille der Wähler hat für die Mannschaft der ÖVP und für mich als Bürgermeisterkandidat nach dem historischen Ergebnis bei der GR-Wahl 2000 wieder ein respektables Ergebnis gebracht. Es wäre meinerseits vermessen, zu sagen, mir ist der Verlust des 10. Mandates gleichgültig – Hand aufs Herz – wer verliert schon gerne, aber zum nun vorliegenden Ergebnis muss man die Hintergründe kennen, um ein Urteil über Gewinn oder Verlust abzugeben.

Bei der GR-Wahl 2000 konnte die ÖVP 3 Mandate oder 38,17 % an Stimmen dazu gewinnen, wobei das 10. Mandat ein Geschenk des Himmels war, da es mit keiner einzigen Stimme abgesichert war. Zum besseren Verständnis will ich damit sagen, dass sich dieses Mandat unter gleichen Voraussetzungen beim Verlust von nur 1 Wählerstimme bereits auf „Wanderschaft“ begeben hätte.

Daher zählt für mich das Erreichen und Halten von wiederum einer stark abgesicherten absoluten Mehrheit der ÖVP-Gemeinderatsfraktion als Basis der künftigen Arbeit für die Gemeinde, auch unter Anbetracht der Tatsache, dass eigentlich nur die ÖVP ein Zukunftsprogramm präsentiert hat.

Unter diesem Aspekt freue ich mich über das Ergebnis der GR-Wahl 2005 und auf die Bewältigung der Aufgaben, die auf uns zukommen. Das Halten der absoluten Mehrheit sehe ich als Zeichen des Zuspruches für die ehrliche und redliche Arbeit der letzten 5 Jahre.

Im Namen unserer ÖVP-Gemeinderatsfraktion, aber vor allem in meinem persönlichen Namen danke ich allen Wäh-

lerinnen und Wählern für das entgegengebrachte große Vertrauen!

Ich versichere Euch, mit der durch Euer Vertrauen ausgestatteten Mehrheit sorgsam umzugehen, das heißt nach bestem Wissen und Gewissen – ohne parteipolitische und persönliche Interessen und ohne „das Blaue vom Himmel zu versprechen“ zum allgemeinen Wohl unserer Ramsau und ihrer Bevölkerung zu handeln und zu arbeiten.

Vor den Gemeinderatswahlen habe ich mit den beiden Fraktionskollegen der anderen Gemeinderatsfraktionen eine faire Wahlwerbung vereinbart. Ich stehe nun nicht an, mich vor allem bei der SPÖ-Fraktion für die Einhaltung dieser Vereinbarung zu bedanken. Ich bin beileibe nicht wehleidig, wenn mich die andere GR-Fraktion plakativ als Märchenerzähler darstellt und es ist schon gar nicht meine Art und mein Stil, während der Wahlwerbungsphase mich damit auseinander zu setzen.

Es befremdet mich aber schon, wenn ein politischer Mitbewerber, seines Zeichens als Gemeindegeldkassier Mitglied des Gemeindevorstandes und Vorsitzender des Tourismusverbandes in seinen Wahlargumenten und Aussagen übersieht, dass es nicht angebracht ist, sich selbst im Glashauss zu wissen und auf andere völlig unzutreffend mit Steinen zu werfen. Hier war und ist der gute Wille für eine partnerschaftliche Gemeindegeldarbeit und Ausübung sachlicher Gemeindepolitik nicht zu erkennen.

Schließlich möchte ich ausdrücklich festhalten, dass mir die schlechte Wahlbeteiligung und die unüblich hohe Anzahl der ungültigen Stimmen am meisten zu denken geben. Die Gruppe dieser Wäh-

ler sollte sich in einer stillen Stunde überlegen und fragen, ob sie dieses in unserem Land Gott sei Dank vorhandene demokratische Angebot, frei zu wählen, nicht besser nutzen sollten.

Jenen Gemeinderatsmandatären, die bei der GR-Wahl 2005 auf eigenen Wunsch nicht mehr an vorderer Stelle kandidiert haben oder überhaupt darauf verzichtet haben, sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Mit ihrem Einsatz und mit ihrer Erfahrung haben sie ohne Unterschied wesentlich zur erfolgreichen Arbeit in den letzten Jahren beigetragen.

Ich danke daher Manfred Stocker, Rupert Luidold und Gustav Reinbacher für ihre 5-jährige Tätigkeit als Gemeindegeldmandatäre. Weiters den ausscheidenden Gemeinderäten Matthias Schrempf und Herbert Walcher für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat.

Zum Arbeitsprogramm der ÖVP für die nächsten Jahre, welches wir in unserer Wahlbroschüre festgehalten haben, werde ich nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates und Festlegung der Ausschüsse ausführlich Stellung nehmen.

Abschließend bitte ich nun nicht nur die Mitglieder des Gemeinderates, sondern auch die gesamte Bevölkerung um eine konstruktive Zusammenarbeit für die nächsten 5 Jahre. Das gegenseitige Vertrauen und das Verständnis für den Anderen soll im Handeln der Menschen stets im Mittelpunkt stehen.

**Vielen Dank und allen ein
gesegnetes Osterfest!
Euer Bürgermeister Helmut Schrempf**

Ergebnisse der Gemeinderatswahl 2005

Folgendes Endergebnis brachten die Gemeinderatswahlen am 13. März 2005 bei einer Wahlbeteiligung von 70,51% (1.518 abgegebene Stimmen bei 2.153 Wahlberechtigten; 1.444 gültige und 74 ungültige Stimmen):

ÖVP: 57,62 %; 832 Stimmen, **9 Mandate** (2000: 62,49 %; 923 Stimmen, 10 Mandate)

FPÖ: 28,88 %; 417 Stimmen, **4 Mandate** (2000: 24,31 %; 359 Stimmen, 3 Mandate)

SPÖ: 13,50 %; 195 Stimmen, **2 Mandate** (2000: 13,20 %; 195 Stimmen, 2 Mandate)

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2004 vorgelegt, und auch einstimmig beschlossen. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde im Jahr 2004 war erfreulicherweise wieder leicht positiv, sodass aus dem Ordentlichen Haushalt ein geringer Überschuss in den Ausserordentlichen Haushalt (AOH) zugeführt werden konnte.

Der AOH weist trotzdem einen Abgang von mehr als Euro 1.000.000,00 auf. Dadurch wird es weiterhin sehr schwierig, Vorhaben aus diesem Bereich zu realisieren. Es wird daher sehr interessant, wie die Versprechen, welche in den letzten Wochen wieder sehr leichtfertig gemacht wurden, umgesetzt werden.

Einen beträchtlichen Finanzierungsanteil hat die Gemeinde zum Verbauungsprojekt „Schildlehenbach“ zu leisten. Von den angesetzten Gesamtbaukosten in der Höhe von 1.550.000,- hat die Gemeinde 17% mitzuleisten – dies entspricht einer Summe von 263.500,- Euro, die einer Bedeckung bedürfen. Dass es hier um die Sanierung von Lebensraum geht, steht auch für mich außer Frage, mir als Gemeindegassier geht es aber auch ums Geld bzw. um die unbedeckte Summe, welche die Gemeinde irgendwie aufbringen muss. Nach meinem Dafürhalten müssten Bund und Land höhere Kostenanteile übernehmen.

Ein weiteres „heißes“ Thema ist die Sache „Prof. Dr. Arlt gegen die Gemeinde Ram-

sau“. Da das von Prof. Dr. Arlt geplante und inszenierte Projekt leider nicht zur Vollendung gelangte, hat der Gemeinderat die finanzielle Unterstützung für das Projekt nicht zur Gänze genehmigt. Prof. Dr. Arlt besteht jedoch auf die Zahlung der ursprünglich vereinbarten Summe, es muss daher nun am Rechtsweg die Angelegenheit abgehandelt werden. Der Gemeinderat hat sich daher einstimmig dazu entschieden, in der Sache bei Gericht eine Klärung herbeizuführen.

Wir möchten die Gelegenheit noch nutzen und uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei unseren Wählern bedanken. Gegen den allgemeinen Trend in der Steiermark konnten wir unseren Stimmenanteil erhöhen, und ein Mandat dazu gewinnen. Es wird die Arbeit für uns somit in den nächsten Jahren wieder etwas leichter, sicher jedoch nicht einfacher. Gegen eine absolute Mehrheit wird es auch gestärkt nur sehr schwer werden, sich sachlich durchzusetzen.

Bei unserem langjährigen Mitstreiter, Matthias Schrempf, welcher auf eigenem Wunsch ausscheidet, möchten wir uns für seine ehrliche und sachliche Mitarbeit im Sinne der Ramsau, herzlich bedanken.

Das neue „TEAM für die RAMSAU“ verspricht sich für ehrliche, sachliche und finanzierbare Arbeit im Sinne der Ramsau einer einzusetzen.

für die FPÖ-Fraktion

**Mathias Putz, Gottfried Kraml,
Hans-Peter Pitzer, Matthias Wieser**

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

DANKE! In mehrfacher Hinsicht können wir Danke sagen.

Wir haben weitere € 350 an die Aktion „Nachbar in Not“ für die Flutopfer überweisen können. Dafür ein Danke an die Ramsauer Spender/innen.

Ein weiteres Danke all jenen die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Ein besonderer Dank gilt jenen 195 Ramsauerinnen und Ramsauern die der SPÖ Ihr Vertrauen geschenkt haben. Somit sind wir wieder mit 2 Mandaten im Gemeinderat vertreten.

Wir gratulieren Bgm. Helmut Schrempf zu seiner Mehrheit und GemKass. Matthias Putz zu seinem Mandatszugewinn.

Wir werden in den kommenden 5 Jahren um eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat bemüht sein. Aber ich werde wie bisher, als Obmann des Kontrollausschusses, die Kontrolltätigkeit sehr ernst nehmen. Nach unserem Motto: **Macht braucht Kontrolle.**

Von dieser Stelle möchte ich mich bei Manfred Stocker für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode herzlich bedanken. Aus beruflichen Gründen wird an seiner Stelle Peter Perner das zweite SPÖ-Mandat übernehmen.

Einige Nachbetrachtungen zur Gemeinderatswahl 2005: Die Wahlbeteiligung ist wieder gesunken. Diesmal um ca. 5 % und liegt nun bei rund 70 %. **Die „ungültigen“ Stimmen haben mit 74 Wahlzettel fast Mandatsstärke erreicht.** Das ist eine mehr als bedenkliche Entwicklung.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, die SPÖ-GR-Fraktion wünscht Euch ein FROHES OSTERFEST und einen gesunden und ertragreichen Sommer.

Mit freundschaftlichen Grüßen GR Josef Potschak
Für die SPÖ-GR-Fraktion

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2003 zum Jahr 2004

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Oktober	122,1 mm	68,2 mm	150 Std. 31 min	155 Std. 34 min	+ 3,3 Grad	+ 8,3 Grad	45 cm	2 cm
November	49,4 mm	81,0 mm	121 Std. 18 min	63 Std. 59 min	+ 3,7 Grad	+ 0,9 Grad	23 cm	91 cm
Dezember	36,9 mm	13,7 mm	103 Std. 30 min	148 Std. 26 min	- 0,8 Grad	- 0,8 Grad	81 cm	24 cm
Gesamt	208,4 mm	162,9 mm	375 Std. 19 min	367 Std. 59 min	+ 2,0 Grad	+ 2,8 Grad	149 cm	117 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 45,5 mm oder 45,5 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 7 Stunden und 40 Minuten weniger Sonnenschein als im Jahr 2003. Die Durchschnittstemperatur war um 0,8 Grad höher als im Vorjahr. Schnee ist um 32 cm weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 61,3 mm Niederschlag, um 55 Minuten weniger Sonnenschein und die Durchschnittstemperatur war um 0,2 Grad tiefer als der Langzeitvergleich.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch vom Lindenstamm



Aus dem Gemeinderat

In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres 2005 standen u.a. der Rechnungsabschluss 2004, das Verbauprojekt Schildlehenbach und die Rechtsangelegenheit gegen

Dr. Arlt, betreffend das gescheiterte Projekt „Die Namen der Berge“ auf der Tagesordnung.

Rechnungsabschluss

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2004 in seiner Sitzung am 10. 02. 2005 einstimmig genehmigt bzw. dem Bürgermeister und dem Gemeindegast über Antrag des Prüfungsausschusses für das abgelaufene Haushaltsjahr die Entlastung erteilt.

SOLLERGEBNISSE

Ordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 4.503.144,24
Ausgaben	€ 4.350.936,86
Überschuss	€ 152.207,39
Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 1.398.336,26
Ausgaben	€ 2.382.850,91
Abgang	€ 984.514,65

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt ergibt sich aus verschiedenen einzelnen, noch nicht ausfinanzierten bzw. gänzlich bedeckten Vorhaben. Diese Abgänge werden schrittweise durch noch zu erwartende Landesförderungsmittel (Bedarfszuweisungen) und vielleicht zu erwirtschaftende Überhänge aus dem ordentlichen Haushalt mittelfristig zur Gänze bedeckt.

Verbauprojekt Schildlehenbach

Im Rahmen einer örtlichen Verhandlung in Anwesenheit von der Vertretern des Bundesministeriums wurde das Projekt mit einer Gesamtbaukostensumme von 1.550.000,- Euro genehmigt. Vorgesehen sind Verbaumaßnahmen von oberhalb der Brücke (Auslauf Strubgraben) bis unterhalb der Landesstraßenbrücke.

Unter Einbeziehung des Anteils der RVB hat die Gemeinde zu den Gesamtbaukosten einen Anteil von 17 % oder 263.500,- Euro zu leisten.

Der Gemeinderat hat diese Summe in seiner Sitzung am 10. 02. 2005 einstimmig genehmigt. Mit den Verbaumaß-

nahmen wird laut Auskunft der Gebietsbauleitung in der 2. Jahreshälfte 2005 begonnen werden.

Rechtssache Projekt „Die Namen der Berge“

Aus dem ursprünglich (vor mittlerweile 4 Jahren) vielversprechenden Projekt des Wissenschaftlers Dr. Arlt, ist wie vielfach befürchtet, nichts geworden außer ein handfester Rechtsstreit.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2001 beschlossen, für das mit einem Gesamtbudget von damals 18 Mio Schilling geplante Projekt, dem Tourismusverband zur Einbringung in das Projekt eine Summe von 1 Mio Schilling zur Verfügung zu stellen. Aus verschiedenen Gründen gab es berechtigte Zweifel, ob das Projekt überhaupt zustande kommen würde. Daher hat die Gemeinde an den Tourismusverband nur einen Teilbetrag in der Höhe von 400.000,- Schilling als Starthilfe ausbezahlt. Die Auszahlung des Restbetrages sollte nach der „Eröffnung“ (also Realisierung) im Sommer 2002 folgen.

Der Gemeinderat hat also logischerweise für die Gewährung der Förderung immer die Umsetzung bzw. Eröffnung des Projektes vorausgesetzt. Nachdem sich im Laufe der Zeit herausstellte, dass aus dem Projekt nichts wird – der vom Bürgermeister verlangte Finanzierungsplan konnte von Dr. Arlt nie vorgelegt werden – hat der Gemeinderat seinen Förderungsbeschluss widerrufen und den Tourismusverband aufgefordert, den bereits ausbezahlten Förderungs(teil)betrag in der Höhe von 400.000,- Schilling vom Projektträger einzufordern und an die Gemeinde zurück zu zahlen.

Bei diesem Stand ist es bis vor 2 1/2 Jahren geblieben. Vor rund einem halben Jahr hat Dr. Arlt auf einmal die ursprünglich im Falle der tatsächlichen Realisierung des Projektes gewährten restlichen, wohl weislich noch nicht flüssiggestellten 43.000,- Euro (600.000,- Schilling) eingefordert und die Gemeinde mit der Volksanwaltschaft konfrontiert.

Nunmehr hat Dr. Arlt gegen die Gemeinde Ramsau am Dachstein eine Klage zur Zahlung von vorerst 29.516,72 Euro eingebracht. Der Gemeinderat hat nun in der ggst. Sitzung beschlossen, gegen diese Klage Einspruch zu erheben und

dies damit zu begründen, dass für die Gemeinde immer nur der Tourismusverband als Partner und Förderungsempfänger zur Sprache gestanden ist und die Realisierung (Eröffnung) des Projektes immer als Bedingung bzw. Voraussetzung für die Förderungsgewährung gegolten hat.

Diese doch etwas detailliertere Ausführung der Sache deshalb, weil viele Ramsauer Tourismusbetriebe durch E-Mails von Dr. Arlt verwirrt werden.

INFO der Bezirksbauernkammer

Termine für die Entgegennahme der MF-Anträge im Gemeindeamt (Sitzungssaal)

DIENSTAG, 29. März 2005

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

MITTWOCH, 13. April 2005

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

FREITAG, 22. April 2005

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Achtung – wichtiger Termin

Die diesjährige Sperrmüll- und Giftmüllsammlung findet am Montag, dem 25. April 2005 wie üblich bei den Gemeinde-Garagen statt.

Unsere Gemeinde im Internet

Unter der Adresse www.ramsau.at finden Sie umfangreiche Informationen über die Gemeinde.

Für den Bürger eine ebenfalls informative Seite im Internet ist www.help.gv.at

Herzliche Gratulation zur Verleihung der Goldenen Wirtinnenrose

Nicht weniger als 7 Ramsauer Wirtinnen wurden Ende vorigen Jahres mit der Goldenen Wirtinnenrose ausgezeichnet. Eine Anerkennung als bescheidenes Danke für ihr viele Jahrzehnte langes Engagement als Gastgeberinnen und gute Seelen für unsere geschätzten Gäste sowie als Lehrmeisterinnen für die so wichtige und richtige Ausbildung für das Gastgewerbepersonal wurde verliehen an:

Elsa Becker Gasthof Neuwirt
Anneliese Schrempf Hotel-Pension Annelies
Hildegard Schrempf Hotel Almfrieden
Dietlinde Simonlehner Hotel Feistererhof
Brigitte Walcher Hotel Lärchenhof
Elisabeth Walcher Hotel Türllwand
Ingrid Walcher Hotel Jagdhof



Von dieser Stelle aus herzliche Gratulation!

Wir gratulieren ...



... Frau **Mag. Ilse Reiter**, Haus Lichtenfels zum erfolgreichen Studiumabschluss und zur Sponsion zur Magisterin.

Mag. Ilse Reiter ist ja be-

kanntlich die Leiterin des Kirchenchores der Evangelischen Pfarrgemeinde und hat an der Karl-Franzens-Universität in Graz in den Fachrichtungen Schulmusik und Italienisch studiert und dieses Studium erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute!



Reinigungskraft

für 1-Person Haushalt in Ramsau-Vorberg für ca. 4 Stunden pro Woche gesucht.

Information bei der Redaktion
Herbert Kornberger Tel. 818 12-11 od.
0664/1531036

Gemeindezeitungs- inserate

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer GemeindepNachrichten.

Preis für:

1/8 Seite 75,- Euro

1/4 Seite 150,- Euro

1/2 Seite 300,- Euro

3/4 Seite 450,- Euro

1/1 Seite 600,- Euro

bzw. generell 1,20 €/cm²

jeweils zuzüglich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am
Dachstein,
Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion:

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Gemeindeamt Ramsau/D.

Layout und Druck:

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Dient zur Information der
GemeindebürgerInnen über die
Geschäftsführung der Gemeinde
und über allgemeines
Gemeindegesehen.

Danksagung

Erich Perner/Auhäusl

Ich möchte mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die überaus große Anteilnahme, das Mitgefühl und die vielen Zeichen der Verbundenheit sowie für das letzte Glockengeläute aus der Heimat beim Abschiednehmen von meinem geliebten Gatten herzlich bedanken.

Ich danke auch Gott, dass ich ihn 25 Jahre in seiner Krankheit in Liebe begleiten durfte.

**In Dankbarkeit und liebevollem Gedenken
seine Gattin Gerti und Söhne**

Nachhaltigkeit – Was ist das?

Das Groteske an diesem Modewort ist, dass fast niemand weiß, was mit „Nachhaltigkeit“ eigentlich gemeint sein soll. Zurzeit ist alles nachhaltig: die Politik im allgemeinen, die Umweltpolitik im speziellen, Förderungen jeglicher Art, die Entwicklung der Gemeinden, das Zusammenleben in der Gemeinschaft ist vom Gedanken der Nachhaltigkeit geprägt.

Tatsächlich gibt es sehr viele Definitionen für Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung. Die international wohl bekannteste und am ehesten anerkannte Definition ist im so genannten Brundtland-Report aus dem Jahre 1987 (!) zu finden: „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den gegenwärtigen Bedarf deckt, ohne die Fähigkeiten kommender Generationen zu schmälern, ihre Bedürfnisse zu befriedigen.“ Man muss sich die Frage stellen, warum das Wort „Nachhaltigkeit“ erst seit wenigen Jahren so in Mode ist, wo doch – so scheint es – seit vielen Jahren darüber nachgedacht, geredet und geschrieben wird?

Die sicherlich älteste Definition stammt aus der Forstwirtschaft: Aus einem Wald soll jährlich nicht mehr Holz geschlagen werden, als in einem Jahr nachwächst. Es geht also um ein Leben von den Zinsen und nicht vom Kapital. Tatsache ist aber, dass wir – damit sind vor allem wir „reichen“ Menschen gemeint – keineswegs von den Zinsen leben, sondern wertvollstes Kapital in jeder Form verschleudern. Was mit einem Wald passiert, der auf diese Weise bewirtschaftet – oder besser: abgewirtschaftet – wird, muss dem Leser dieser Zeilen wohl nicht

geschildert werden. Genau so verhalten wir uns aber. Wir schlagen Holz, ohne daran zu denken, dass wahrscheinlich nachfolgenden Generationen kein Holz mehr zur Verfügung stehen wird, weil wir den Boden durch Raubbau unfruchtbar gemacht haben. Dies gilt für den Bereich Umwelt genauso wie für viele andere Bereiche, wie zum Beispiel Solidarität mit sozial benachteiligten Menschen, Solidarität mit Menschen aus ärmeren Regionen unserer immer „kleiner“ werdenden Welt, Bildung, Arbeit, Freizeitgestaltung, Urlaubsverhalten etc..

Wir müssen uns fragen, wie stabil die welt- und damit auch die umweltpolitische Lage sein wird, wenn es uns nicht gelingt, die Kluft zwischen arm und reich zu schließen. Unzählige Konfliktherde gefährden auch unsere Sicherheit. Konfliktherde entstehen immer dort, wo der Unterschied zwischen arm und reich sehr groß ist bzw. ein Großteil der Bevölkerung in einem unerträglichen wirtschaftlichen und sozialen Umfeld leben muss. Welche Faktoren machen ein nachhaltiges und somit erträgliches soziales und wirtschaftliches Umfeld aus? Es sind dies eine intakte Umwelt, soziale Absicherung, intakte Familienstrukturen, sichere und vor allem genügend Arbeitsplätze, ein sozial gerechtes System, in dem die Menschenrechte, aber auch die Rechte aller Lebewesen nicht in Frage gestellt werden. Fehlen diese Faktoren zum Teil oder zur Gänze, entstehen Konfliktzonen, neue Kriege sind vorprogrammiert. Nachhaltigkeit heißt auch Prävention, das bedeutet Vermeidung von Konflikten und vorausschauendes Denken.

Ein wichtiger Faktor nachhaltiger Entwicklung ist der Gedanke der Regionalität. Nur wirtschaftlich starke, vielleicht sogar autarke Regionen können Nachhaltigkeit garantieren. Eine starke landwirtschaftliche Struktur, die Förderung regionaler Wirtschaft und die Erhaltung dieses einzigartigen Naturraums bilden die Voraussetzung für eine gesunde Region. Nachhaltige Veränderungen müssen im kleinen regionalen Bereich stattfinden, um global positive und damit nachhaltige Lebensbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen.

Ein zweiter wichtiger Faktor wäre Entwicklungshilfe. Die österreichische Bundesregierung trägt leider nur sehr wenig zu einer effizienten Entwicklungshilfe bei, weder in finanzieller noch in aktiver Hinsicht. Welche Möglichkeiten hat also der Einzelne? Er kann zum Beispiel beim Einkauf darauf achten, fair gehandelte Produkte, so genannte Fairtrade-Produkte zu kaufen. Ihr Supermarkt in ihrer Nähe führt viele Fairtrade-Produkte, sei es Kaffee, Kakao, Tee oder auch verschiedene Fruchtsäfte. Fairtrade-Produkte garantieren im Gegensatz zu sehr vielen Großkonzernen, dass diese Produkte unter sozial gerechten und auch umweltgerechten Bedingungen erzeugt wurden. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann im Internet unter der Adresse www.fairtrade.at Informationen einholen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in ausführlicher Weise auf der Internet-Seite www.nachhaltigkeit.steiermark.at abgehandelt.

Ihr Abfallwirtschaftsverband



Passend zur Osterzeit wollen wir „kurz und bündig“ zum Nachdenken anregen – anmerken, entnommen aus einem Bericht von Marianne Reinhardt:
Ist „Umwelt“ eigentlich der richtige Begriff? Sollte „Mittelwelt“ nicht der bessere Begriff sein, weil er unsere Stellung auf unserem Planeten als Teil dieser Welt richtig einordnet? Nur der Mensch zer-

stört seine „Umwelt“, alle anderen Lebewesen leben in und mit ihr. Mit ihrer Welt!

Es geht unseres Erachtens um einen grundsätzlichen Wertewandel auf allen Gebieten. Die Achtung des Lebens generell. Und damit ist nicht nur das menschliche Leben gemeint. Verlernen wir nicht immer mehr, mit uns selbst richtig umzugehen?

Und ist dies nicht ein Grund, dass wir mit dem anderen „Mitleben“ nicht mehr richtig umgehen?

Wir sollten aufmerksamer werden. Wir haben auf einen Nenner gebracht nur zwei Probleme: mit uns selbst und mit anderen richtig umzugehen. Und eine Lösung beginnt damit, dass wir uns selbst verändern.....

Irgendwann werden wir sonst feststellen müssen, dass wir Geld nicht essen können.

Wir wünschen Euch mit dem alten und Gott sei Dank wahren Ostergruß „Der Herr ist auferstanden!“ „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Ein gesegnetes Osterfest!

Für die „Ramsauer Bioniere“
Regina Stocker

Kindergarten Ramsau/D.

Wie auch in den vergangenen Jahren hat der Ramsauer Kindergarten auch in diesem Winter wieder einen **Skikurs** veranstaltet.

Von **10. Bis 14. Januar 2005** konnten wir eine tolle Woche mit den netten Skilehrern der **Schischule Ramsau WEST** und sonnigem Wetter genießen.

Leider hielt der Sonnenschein nicht bis zu unserem großen Renntag an, doch auch bei Schneefall und bewölktem Himmel fuhren die Kinder wie die Skikanonen die Abfahrten des Tischlberger- und Fuzzyliftes herunter!

Vielen Dank auch der **Bäckerei Doris** in Ramsau Ort für die leckeren Brezel, die wir im Zuge unserer Laternenfeste gespendet bekamen.

Vielen Dank auch der **Bäckerei Wieser** in Ramsau Kulm, die am Tag des Brotes jedem Kindergartenkind ein Milchweckerl geschenkt hat.

Wir danken für die gut erhaltenen Spiele und Spielsachen, die wir immer wieder von Eltern und Gönnern des Kindergartens erhalten.

WICHTIGER TERMIN:

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG
für das Schuljahr 2005/06

Wann: 27. April 2005
14.00 – 15.30 Uhr

Wo: Kindergarten Ramsau am Dachstein

Wir laden alle zukünftigen Kindergartenkinder und -eltern herzlich ein, den Kindergarten mit seinen Räumlichkeiten und dem Personal kennen zu lernen.

Ein Dankeschön...

...an die **Spargemeinschaft Café Türispitz**, welche die Zinsen aus dem Sparguthaben der FF Ramsau am Dachstein gespendet hat.

...an Herrn **Ronny Wolf**, Haus Bergsteiner für den mehr als großzügigen Geldbetrag, den er der FF Ramsau am Dachstein zur Verfügung gestellt hat.

Das Kommando der FF Ramsau am Dachstein

Ärztendienstplan

Sanitärdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

24 785

Dr. Sulzbacher, Schladming

81 081

DA Dr. Harwald, Ramsau a. D.

03 686 / 2204

DA Dr. Miklautz, Haus

22 589

DA Dr. Radl

22 470

Dr. Thier-Pohl, Schladming

April 2005

02.04./03.04.05

DA Dr. Miklautz

09.04./10.04.05

Dr. Thier-Pohl

16.04./17.04.05

DA Dr. Harwald

23.04./24.04.05

DA Dr. Radl

30.04.05

Dr. Sulzbacher

Mai 2005

01.05.05

Dr. Sulzbacher

05.05.05 Christi Himmelfahrt

Dr. Sulzbacher

07.05./08.05.05

Dr. Thier-Pohl

14.05./15.05.05

DA Dr. Radl

16.05.05 Pfingstmontag

DA Dr. Miklautz

21.05./22.05.05

DA Dr. Harwald

26.05.05 Fronleichnam

DA Dr. Miklautz

28.05./29.05.05

Dr. Sulzbacher

Juni 2005

04.06./05.06.05

Dr. Thier-Pohl

11.06./12.06.05

DA Dr. Harwald

18.06./19.06.05

DA Dr. Radl

25.06./26.06.05

Dr. Sulzbacher/DA Dr. Miklautz

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren:

28.12.2004: Seggl Petra, Ramsau 154, eine Juliane

14.01.2005: Reiter Bettina, Stocker Gerhard, Rössing 110, eine Sara

06.02.2005: Knauss Brigitte, Hierzegg 23, eine Anna

16.02.2005: Fischbacher Martina, Wieser Bernd, Leiten 509, eine Magdalena

Jungen wurden geboren:

17.01.2005: Pilz Simone, Tritscher Hans, Schildlehen 110, einen Matthias

26.01.2005: Schrempp Romana, Schildlehen 11, einen Matthäus

18.02.2005: Ochs Tanja, Schildlehen 59, einen Felix

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre:

Kaltner Christa, Haus Kaltner (03.02.)
Pfannenmüller Margarete (16.02.)

75 Jahre:

Rettenbacher Herbert,
Haus Rettenbacher (27.12.)

80 Jahre:

Säumel Josefa, Haus Igler (25.12.)
Knaus Dorothea, Siedlung (31.12.)
Steiner Veronika,
Haus Weidmannsheil (10.01.)
Moser Matthias, Haus Eichenheim (20.01.)
Lackner Susanna, Hotel Post (24.01.)
Steiner Johann, Häuserl am Roan (05.02.)
Hrycj Pauline, Siedlung (07.02.)
Simonlehner Juliana,
Haus Schönblick (08.02.)

85 Jahre:

Sternisa Else, Haus Sternisa (06.02.)
Perner Maria, vlg. Grundlehner (10.03.)

90 Jahre:

Erlbacher Erna, Haus Alpenrose (12.03.)

95 Jahre:

Gassner Erika, Haus Ochsenstall (08.03.)



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wolfgang Wimmer, Siedlung,
am 13. 01. 2005 im 16. Lebensjahr

Liselotte Zeizinger,
am 20. 01. 2005 im 65. Lebensjahr

Ludwig Kienler, Untergrabner,
am 23. 02. 2005, im 95. Lebensjahr

Barbara Knaus, Sattelberg,
am 07. 03. 2005 im 77. Lebensjahr

Alois Weber, Badenia,
am 08. 03. 2005 im 80. Lebensjahr

*Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!*

Es wird wieder scharf geschossen!

Neustart des Schützenvereins Ramsau in bewährten Räumlichkeiten beim Almfrieden.

Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr sind neue Mitglieder willkommen.

Voraussetzung sind: alter ab 16 Jahren, verlässlicher Umgang mit Präzisionswaffen (Luftgewehr) und gute Laune.

Unser Verein besteht schon über 25 Jahre, und es geht uns hauptsächlich um die Konzentration beim jagdlichen Schießen. (Auch als Nichtjäger)

Wir schießen also auf internationale, sowohl als auch auf Wildscheibe.

Der Schützenverein:

Obmann: Josef Simonlehner

Stellv.: Johann Fischbacher

Schrieff. + Kassier: Matthias Fichbacher



Die Ramsauer G'schäftsleut berichten!

Eine sehr kurze Wintersaison geht dem Ende zu. Wir möchten uns bei allen Vermietern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es kann nicht oft genug erwähnt werden, wie froh wir über jeden Gast sind, der von den Vermietern an unsere Geschäfte vermittelt wird. Leider haben im Herbst wieder 3 Geschäfte zugesperrt, die nicht nur uns, sondern auch unseren Gästen fehlen. Der Ort wird immer leerer. Um dem entgegenzuwirken, bitten wir auch in Zukunft wieder um Eure Unterstützung. Da die meisten Gastronomiebetriebe mit Ende März schließen, wird die Zwischensaison heuer besonders lang. Natürlich haben die Ramsauer Geschäfte auch in dieser ruhigen Zeit geöffnet und freuen sich auf Euren Besuch. Wir möchten damit zeigen, wie wichtig für uns die einheimischen Kunden sind.

FROHE OSTERN
wünschen die Ramsauer G'schäftsleut

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Turnier Grabtuch



Wir haben kein Foto von Dir,
keine Tonbandaufnahme Deiner Stimme,
kein Portrait eines berühmten Malers.

Wir haben kein Autogramm, keinen Brief,
der Deine Handschrift verrät,
keinen Fingerabdruck.

Was wir haben, ist ein Leinentuch,
aufbewahrt und verehrt in Turin
seit vielen Jahrhunderten.
Kreuzfahrer haben es mitgebracht
aus Konstantinopel im Mittelalter.
Feststeht, dass das Leinen des Grabtuchs
gewebt wurde in Palästina
vor 2000 Jahren.

Dass ein Mann in ihm beerdigt wurde,
der zu Tode gefoltert worden ist
mit Wunden an Händen und Füßen,
am Kopf und da, wo das Herz schlägt.
Beweisen lässt es sich nicht,
dass dieser Mann Jesus hieß.

Und wenn das Grabtuch nicht echt wäre:

Wir hätten dennoch im Herzen
ein Bild von IHM.

Wir hätten ein Beispiel,
wie ein Leben gelingt
und erfüllt sein kann
auch mit 33 Jahren.

Wir hätten sein Wort,
das uns tröstet und Mut macht.

Wir hätten sein Brot
und seine Verheißung.

Das muss genügen.

Die Feier der Karwoche und des Osterfestes in der kath. Kulmkirche, Ramsau im Jahr 2005

Palmsonntag, 20. März: 10.00 Uhr
Palmweihe und Leidensmesse;
Sammlung für Christen im Hl. Land

Gründonnerstag, 24. März: 18.00 Uhr
Abendmahlsmesse und Ölbergandacht;
vorher 1 Stunde Beichtgelegenheit

Karfreitag, 25. März: 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie,
vorher 1 Stunde Beichtgelegenheit

Karsamstag, 26. März: 14.00 Uhr
Osterspeisensegnung (Fleischweihe)
20.00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag (27. März) und **Ostermon-
tag** (28. März): 10.00 Uhr Messfeier

Weitere Termine:

Sonntag, 17. April: 9.00 Uhr
Firmung in Schladming

Christi Himmelfahrt, 5. Mai: 10.00 Uhr
Feier der Erstkommunion in Kulm

Pfingstdienstag, 17. Mai:
Pfarrwallfahrt nach Pöllauberg
(Anmeldungen im Pfarramt)

Sonntag, 22. Mai: 14.00 Uhr
Dekanatswallfahrt nach Haus

Fronleichnam, 26. Mai: 10.00 Uhr
Messfeier und Prozession

Im Mai laden wir jeden Samstag um
19.00 Uhr zur Maiandacht in die Kulmkir-
che ein.

Ökumenisches Eheseminar

Konfessionsverschiedene Brautleute, die
heuer kirchlich heiraten wollen, sind ein-
geladen, an dem ökumenischen Ehesemi-
nar am Samstag, den 23. April, von
9.00 bis 18.00 Uhr im Hotel Tauernblick
(Schladming) teilzunehmen. Diese Ehe-
vorbereitung wird vom Ehepaar Riemel-
moser zusammen mit Pfarrer Mag. Preiß
(kath) und Senior Pfarrer Mag. Krömer
(evang.) gestaltet und geleitet. Anmeldun-
gen im Pfarramt Kulm oder Schladming.

Chronik 2004

In der Pfarre Kulm wurden 8 Kinder ge-
tauft; es fanden 3 kirchliche Trauungen
statt, 5 Kinder empfingen die Erstkommun-
ion, 3 Jugendliche die hl. Firmung, 1 Pfarr-
mitglied ist verstorben, 6 Personen sind
(leider) aus der kath. Kirche ausgetreten.

Röm. kath. Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein 8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel. und Fax: 81701
E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at
www.pfarre.ramsau.at

Geschf. Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443
E-Mail: g.pfennich@utanet.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm – Ramsau

SONNTAGSMESSE um 10.00 Uhr

In den Saisonzeiten (Winter, Sommer) be-
suchen durchschnittlich 130 Personen
(die meisten Gäste) den Sonntagsgottes-
dienst, in den Zwischenzeiten (Okt. – Dez)
sind es durchschnittlich 25 – 30 Personen.

Aus Kostengründen hat sich unsere Pfar-
re vom Pfarrblatt „Credo“ des Pfarrver-
bandes Schladming-Haus-Pichl getrennt.
Diese Seite in den Gemeindenachrichten
übernimmt die „Pfarrblatt“-Rolle für Kulm
/Ramsau. Der Pfarrgemeinderat und der
Pfarrer wünschen allen Einheimischen
und Gästen ein frohes und gesegnetes
Fest der Auferstehung unseres Herrn.

Kirchenrechnungsabschluss 2004 (in runden Eurobeträgen)

Einnahmen:

Sammlungen in der Kirche	7.600,-
Erträge	10.700,-
Rückersätze u. Sonstiges	4.200,-
Summe:	22.500,-

Ausgaben:

Sachaufwände für Kirche, Verwaltung u. Pastoral	3.500,-
Gehälter	4.000,-
Energie (Strom, Heizung)	3.700,-
Steuern, Gebühren, allg. Betriebskosten	3.000,-
Rückstellungen	7.500,-
Summe:	21.700,-

Erstkommunion und Firmung

5 Kinder bereiten sich auf den Empfang
der hl. Kommunion vor, ebenso 5 Ju-
gendliche wollen das hl. Sakrament der
Firmung empfangen.

Wort des Pfarrers

„Kommt her, ihr seid geladen“ - eingeladen an den Tisch des Herrn. Alle, die Vergebung und Frieden suchen. Es gibt keine anderen Bedingungen. Es gilt nicht das Aussehen, die Konfession, das Alter, die Herkunft. Der Tisch des Herrn, an dem ja auch Judas und Petrus Platz hatten,



steht allen offen, denen das Leben zur Last oder zur Schuld geworden ist. Brot und Wein, die Gegenwart Gottes, wird sie aufrichten.

Wer den Ruf zum Tisch des Herrn hört und ihm folgt, empfängt die Vergebung und findet hoffentlich zum Frieden. Wer Gottes reiche Vergebung verspürt, hört dann vielleicht auch klarer den Ruf zur Umkehr.

Gottes Herz ist größer als alle Schranken, die Menschen aufrichten. Darum gilt: Zum Abendmahl sind alle geladen, die Freiheit von ihrer Schuld, und Frieden suchen. Palmsonntag und Karwoche werden in unserer Gemeinde traditionell gerne als Termin zu Beichte und Abendmahl wahrgenommen. Die Gottesdienste der Karwoche werden musikalisch und bildnerisch ausgestaltet. Nimm die Zeit während der Abendmahlsfeier als Zeit der Einkehr, des Gebetes, der Stille, der Meditation bewusst als Zeit aus Gottes Hand an. Und erlebe danach Ostern als Fest des Lebens, das von Gott neu geschenkt wird!

Das wünscht Dein Pfarrer Wolfgang Rehner



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12
E-Mail: evang.ramsau@24on.cc
pfr.rehner@24on.cc
Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers:
Di, Do und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Gottesdienstplan: Karwoche und Ostern

- Do, 24. 03. 20.00 Uhr Abendgottesdienst zum **Gründonnerstag** mit Abendmahl
Mag. W. Rehner
- Fr, 25. 03. 9.00 Uhr Gottesdienst zum **Karfreitag** mit Abendmahl
15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl
- So, 27. 03. **05.00 Uhr Achtung! Sommerzeit! Auferstehungsfeier** mit Osterfeuer
auf der Moarhofwiese, gestaltet von der Evang. Jugend Ramsau
09.00 Uhr Achtung! Sommerzeit! Festgottesdienst zum
Ostersonntag mit Mag. Wolfgang Rehner
- Mo, 28. 03. 09.00 Uhr **Ostermontag** – Gottesdienst mit Dr. Rudolf Borchert
- So, 3. 04. 09.00 Uhr Sonntag nach Ostern: **Konfirmandenprüfung**

Achtung! Im April kein Famigo! Nächster Famigo: **Sonntag, 1. Mai 10.15 Uhr**

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!
Ich werde nicht sterben,
sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.
Dies ist der Tag den der Herr macht;
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Psalm 118,15.17.24

Kalenderblätter 2004 – Danke für die Zeit

Jänner:

Ökumenisches Treffen Presbyter und
Pfarrgemeinderäte, Gottesdienst

Februar:

TPG - Jugendgebetskreis wird gegründet
(nach Teilnahme von Jugendlichen an
TPC Bad Liebenzell)

März:

Weltgebetstag
Emmaus-Kurs, 2. Block
1. Olympische Spiele der Jungschar
Konfi-Prüfung und Schloss Klaus

April:

Auferstehungs-Feier Moarhof-Wiese
Emmaus-Kurs, 3. Block

Mai:

Konfi-Tag und Konfirmation
Kirchenchor-Ehrung

Juli:

Kinderchor: Musical
„Zachäus“
Berggottesdienst
Guttenberghaus-
Jubiläum
Jungschar-Freizeit

August:

Turmdach-Eindeckung
Neustart Kirchenchor
Sommerkonzert in der
Kirche

September:

Kindermusical –
Wiederholung

Oktober:

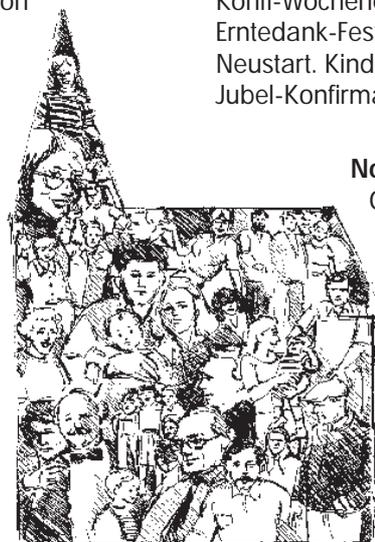
Konfi-Wochenende Guttenberghaus
Erntedank-Fest
Neustart. Kindergottesdienst
Jubel-Konfirmation

November:

Garage aufgestellt
Ahornbäume geschnitten
Bibelabende in Bauern-
stuben

Dezember:

Weihnachtsmusical
Weihnachtskonzert in
der Kirche und Neu-
jahrskonzert: Spenden
für Tsunami – Opfer





Jungschar



In der evangelischen Jungschar Ramsau war im Winter wieder viel los. Neben den wöchentlichen Jungscharstunden haben wir immer wieder mal auch ein besonderes Highlight, so zum Beispiel unser schon traditionelles **Adventsingens vor Weihnachten** bei dem wir wieder viele ältere RamsauerInnen besuchen konnten. Wir haben auch wieder bei der Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** mitgemacht und konnten eine große Menge Schuhschachteln voll mit Geschenken für Kinder in Krisengebieten abgeben. Ein herzliches Danke an alle, die sich da beteiligt haben. In der Faschingszeit hatten wir jede Menge Stimmung bei unserer **Jungschar-Mania (Mini-Playback-Show)!**



Heuer schon zum zweiten Mal organisierten wir am Samstag, den 12. März unsere **Jungschar-Winterolympiade** in Ramsau Leiten. 25 junge Topathleten (10 Mädchen und 15 Buben) aus unserer Gegend kämpften um die begehrten Plätze am Stockerl. Bei den sechs lustigen Bewerben: Bichi jumpen, Biathlon, Goaßl fahrn, Leit'n extreme, Suchmaschine und Sackl downhill ging es hoch her und die Teilnehmer wie auch die Zuschauer hatten großen Spaß. Ein herzliches Dankeschön an alle die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben: Gerhard Wieser (für's Präparieren), Benjamin St., Elias T., Michael P., Hansi P., Georg Sch. (für die professionelle Schanze), Julian S., Jutta B., Maria P., Hanna R., Sonja G., Hedy T., Hans R. (für die Vorbereitung und Durchführung)! Danke auch an alle Kinder die mitgemacht haben und Danke für die Unterstützung durch die Eltern!



Komm zur Jungschar! Du bist herzlich eingeladen!

Jungscharzeit ist jeden Freitag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (außer in den Ferien) im Jugendraum, Evangelisches Pfarrhaus Ramsau!

Da gibt es Singen, Spielen, Freunde treffen, Interessantes aus der Bibel, Spaß, Abenteuer, Überraschungen,...
Nimm doch auch Deine Freunde mit!

Die Mitarbeiter der Ev. Jungschar Ramsau wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gesegnete Osterzeit!

Jutta, Hanna, Julia, Julian, Maria, Hedy, Sonja, Hansi

Jugendkreis Original

Großereignis über Großereignis! Jeden Samstag ist ordentlich viel los im Original! Auch in den letzten Monaten haben wir wieder gute Zeiten miteinander erlebt. Angefangen vom Spieleabend, vorbereitet(!) von den „Teens“ über das „Stirnlampen-Schlittelfahren“ (leider war kein Mond verfügbar) und das große „Hirzegg-Knaushäusl-Eisstockschießen“ bis hin zu Abenden zum Thema „Die 10 Gebote“ war alles dabei; Spaß, Gemeinschaft und vor allem Jesus.

Höhepunkte nach wie vor waren auch der Gebetskongress „Teen Prayer Congress“ vom 19. – 21. März in Liezen sowie die Auferstehungsfeier am Ostersonntag mit vorhergehender Übernachtung (mit mehr oder weniger Schlaf!) im Pfarrhaus.

In der nächsten Zeit beschäftigen wir uns weiter mit den „10 Geboten“ und entdecken danach unseren Glauben „Mit allen Sinnen“.

Weitere wichtige Termine:

30. 04 – 01. 05 Schladminger Jugendtag
30. 07. 05 – 06. 08. 05 Teen-Street, diesmal zum Thema: „Time Machine: Remember the Future“ (Zeitmaschine: Erinnere Dich an die Zukunft) in Wolfsburg/Deutschland

Für Fragen oder Anmeldungen wendet Euch einfach an uns!

Außerdem **NEU NEU NEU: Der Chor „Soul Rockers“**, junge Stimmtalente, die einfach Freude am Singen haben? Lust, mit zu singen und rocken: Info unter

www.soulrockers.at.tt oder bei Hanna Rehner.

Für alle Beter: jeden Dienstag von 18.00 – 19.30 Uhr trifft sich TPG – Jugendgebetskreis.

Wir freuen uns, wenn auch DU bei uns vorbeischaust und mit uns gemeinsam Jesus entdeckst!

Alle weiteren aktuellen Infos findest Du wie immer unter www.original.at.tt
Bis bald im Original

PS.: Wer Lust und Freude hat mit jungen Leuten gemeinsam den Glauben zu leben und entdecken – wir freuen uns immer über neue „Mitarbeiter“! Bitte meldet Euch einfach bei Sigi 0660/7620269 oder Dagmar 0664/910 93 59.

Konfirmanden

Unsere 37 Konfirmanden biegen auf die Zielgerade: Wir freuen uns auf ihren Auftritt im Gottesdienst eine Woche nach Ostern (3. April) zur Konfi-Prüfung. Am Mittwoch danach startet die Konfi-Rüstzeit Schloss Klaus (6. bis 10. April). Am Pfingstmontag, 16. Mai feiern wir dann den großen Konfirmationsgottesdienst mit Einsegnung und Abendmahl. Allen Konfis alles Gute im Voraus. Das Gebet unserer Gemeinde begleitet euch!

Diakonie: Praktisches Christentum

Diakonie bedeutet Dienst. Hilfe für die Nächsten. Das passiert durch Besuche, durch Begleitung in schweren Lebenslagen. Danke allen, die Besuche machen. Als Folge des „Emmaus-Kurses“ im Vorjahr hat das Presbyterium einen Notfonds eingerichtet. Danke für all die großzügigen Spenden. Informationen zu Spenden in unserer Pfarrgemeinde findet man im grünen „Spenden“-Faltblatt in Kirche und Pfarramt.

Wir sind auf einem guten Weg, unseren Haushalt zu sanieren. 10 Jahre nach Abschluss der Umbau-Arbeiten im Bethaus werden die Rückzahlungen der Kredite größer, die Zinsen geringer, wichtige Vorhaben (Turmdach, Ahornbäume) wurden finanziert, zusätzlich gelang es auch die Garage zu errichten, heuer werden wir die Liquidität verbessern und einige laufende Reparaturen und Ausstattungsanlie-



gen erledigen. Das alles geht nur Dank der jährlichen Beiträge, die unsere Mitglieder leisten. **Danke** allen, die begreifen, dass **Kirchenbeitrag keine Steuerleistung** ist, sondern der Beitrag, welcher unserer Kirche ermöglicht, ihre Aufgaben wahrzunehmen. Danke allen, die den **Beitrag 2005 schon entrichtet** haben, danke auch allen, die bei Unklarheiten das Gesprächsangebot im Pfarrbüro wahrnehmen.

Frauenfreizeit mit Christa Badura

Frauen genießen miteinander freie Zeit, wandern, singen, hören Gottes Wort...

Vom 30. Mai bis 03. Juni (5 Tage) am Meer (Porat, Krk). Einfaches Quartier, Halbpension

Kosten mit Autobusfahrt: € 186,-

Interessiert? Anmeldung bitte im Pfarramt

Bibelabende in Bauernstuben

Ist die Zwischensaison Dein „Sonntag“? Nach Ostern laden Pfr. Wolfgang Rehner und vier Gastgeber ein, in Bauernstuben über Ruhezeiten, Lebensrhythmus und das Feiertagsgebot nachzudenken.

Weltgebetstag 2005 Frauen aus Polen gaben Thema und Texte für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März vor. Danke allen, die gekommen sind. Danke auch Margarita Strasser für ihre authentische Präsentation, danke allen, die mit Renate Rehner und Petra Stückelschweiger das Treffen im Veranstaltungszentrum vorbereitet haben.

Kinderchor – Interview mit Inge Lackner, Leiterin des Kinderchors



◆ **Inge, wie und wann ist der Kinderchor entstanden?**

Mein Grundgedanke war, Ramsauer Kinder zum Singen zu animieren. Meine Ausbil-

dung in Oberschützen, „Singen mit Kindern“ war der Start im Jahre 2003. Singen ist Therapie und macht die Seele frei, das kann ich bei mir und bei den Kindern gut beobachten. Für mich ist wichtig, in die Lieder die Botschaft Jesu mit einzubinden.

bine Mahs dazugesellte. Seitdem teilen wir uns die Leitung. Zuletzt die CD-Aufnahme „Himmlische Aufregung“; Wir möchten uns auf diesem Wege bei Hansi Rettenbacher, Ronny Lutzmann und bei der Trachtenkapelle Ramsau für die Zurverfügungstellung des Raumes herzlich bedanken. So auch bei allen Mitwirkenden.

◆ **Wie viele Kinder machen mit?**

Wir sind 28 Sängerinnen und Sänger und freuen uns über jedes Kind, das dazukommt!

◆ **Was ist Dein nächstes Projekt?**

Wieder ein Musical, das eine Überraschung werden soll.

◆ **Was wünschst Du Dir für den Kinderchor?**

Dass die gute Gemeinschaft, Fröhlichkeit und Singfreunde im Kinderchor bestehen bleibt.

Inge und Sabine, wir danken Euch und den Kindern für die schönen Erlebnisse, die ihr uns mit den Aufführungen geschenkt habt und wünschen Euch viel Freude und Gottes Segen in Eurer Arbeit!



Hervorragende Konzerte in der Evang. Kirche

Am Stefanitag, 26. 12. gastierte zum zweitenmal in diesem Jahr auf Einladung der Kirchengemeinde das „ensemble contralto“ zu einem festlichen Weihnachtskonzert-Abend.

Kirchliche und weihnachtliche Lieder, gesungen von Margot Oitzinger und Rudolf Brunnhuber. Begeisterten das zahlreiche Publikum, das gemeinsam mit den Künstlern zum Abschluss das Weihnachtsslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ anstimmte.

Ganz anders, aber genauso großartig das Neujahrskonzert am 1. 1. mit Orgel und Trompete.

Der Organist des Wiener Stephansdomes Thomas Dolezal zog alle Register der kleinen Orgel unserer Kirche, um den Donauwalzer von Johann Strauß orchestral klingen zu lassen. Brillant auch der österreichische Startrompeter und Gründer des Ensembles „brassissimo Vienna“ Johann Staudigl.

Wegen der gewaltigen Flutkatastrophe in Ostasien wurde dieses Konzert ad hoc als Spendenaufruf an das Publikum genutzt und als Benefizkonzert ausgetragen. Durch die Beiträge der Gemeinde Ramsau zu den Bewerbungskosten, der evang. Kirche bei der Austragung des Abends und zusätzlichen Beiträgen des Sponsors Raiffeisenbank Ramsau konnte ein Betrag von mehr als € 2.500,- dem Hilfswerk der evang. Diakonie überwiesen werden.

Bester Milchleistungsbetrieb von Ramsau am Dachstein

Kuhzahl: 5
 Michl kg: 8691
 Fett %: 4,34
 Eiweiß: 3,55
 Fett kg: 686
 Betrieb: Schlapferhof,
 Willi Royer jun.
 Vorberg 34
 8972 Ramsau am Dachstein

Fest für den Frühling

Unter dem Motto „Feste für den Frühling“ veranstalteten wir, die Firmen Blumenstadl Ramsau, Goldschmiede S. Berger OEG, Raiffeisen-Reisebüro Ramsau, Sport und Trachtenmode Schrempf und die Ramsauer Geschenkestube am 12. März und am 13. März 2005 eine Ausstellung in der Ederstube in Ramsau.

In ausgesprochen gemütlicher Atmosphäre durften wir uns über einen sehr guten Besuch von Einheimischen und Gästen in der liebevoll dekorierten Ederstube freuen. Alle Besucher konnten sich über die Neuigkeiten rund um Bekleidung, Schmuck, Blumen, Wohnen und Reisen informieren.

Recht herzlich wollen wir uns bei Fam. Pitzer, besonders aber bei Christine, Hans und ihrem Team, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Blumenstadl Ramsau · Goldschmiede Berger OEG
Ramsauer Geschenkestube · Raiffeisen Reisebüro Ramsau
Sport und Trachtenmode Schrempf



2. Hubsi-Lauf



Das Zusammenkommen zur sportlichen Leistung und geselligem Beisammensein erinnert an Hubsi Plut. Mit dem Lauf über die Kramllahn wurde ein Gedanke verwirklicht, den der Hubsi einmal mitgeboren hat. Nach der wirklich überraschend großen Gruppe die sich bei der ersten Auflage im Vorjahr eingefunden hat, konnte man für das 2. Jahr gespannt sein, wieviele sich die Kramllahn hinaufplagen oder über den Skiweg zur Austriahütte aufsteigen werden. Alle, ALLE sind sie wieder gekommen – und noch ein paar mehr. 83 wurden über die Geländestrecke auf der Kramllahn gezeitet, ca. 70 wanderten über die Skiabfahrt zur Austriahütte. Für uns vom ATOMIC-SUUNTO-Team war es eine Riesen-Freude wie einer nach dem anderen am Start beim Perner Andi aufgetaucht ist. Das zeigt auch wie gegenwärtig der Hubsi in

unseren Gedanken geblieben ist. Der 1er in der Startliste ist für den Hubsi reserviert. Danach schrieben sich Tourensportler aller Klassen in den Wettbewerb ein. Die einen werden Rekordzeiten aufstellen – die anderen sich mit letzten Kräften zum Gassl kämpfen, die Abfahrt nicht genießen und die Schiebestrecke zur Austriahütte verfluchen. Es kann aber vorausgesagt werden – geschafft haben es alle und jeder hat ein Gschichterl zu erzählen.

Zur Strecke und zum Rennverlauf: Es zeigte sich wieder, dass die Strecke ideal für ein solches Rennen passt – ein flacheres Anfangsstück, ein alpiner Aufstieg ohne große Schwierigkeiten und doch für den ein oder anderen kitzlige letzte 50hm, eine kurze, technisch nicht allzufordernde Abfahrt und als Schlusskriterium eine Schiebepassage ins Ziel. Als „Haupttour“ der Ramsau einfach erreichbar und jederzeit trainierbar. Das Wetter war uns etwas gegen den Erwartungen gesonnen. Kein Wind, freie Sicht

zum Gassl und eigentlich auch perfekt – keine pralle Sonne in dem voll südseitig ausgerichteten Aufstiegs hang. Los ging es wieder über die flachen Felder oberhalb des Pernerhofs – in einem Höllentempo unmittlerbar angeführt von Andi Fischbacher, der an diesem Tag eine unglaubliche Zeit hinlegt. In der Folge waren bis zum Edelbrunn die Plätze bezogen und es gab in den Spitzkehren in der Lahn nur wenige Überholmanöver. Ein nicht alltäglicher Anblick wie sich der 83köpfige „Bandlwurm“ über die 650hm der Lahn auseinanderzieht.

Anspruchvoll zeigte sich die Spur insbesondere in den letzten 200hm, wo gute Gehtechnik absolut gefragt war. Hier konnten die „Alpinisten“ nochmals zusätzliche Meter gutmachen. Beim Abfellen am Gassl waren die Plätze zum Großteil vergeben. Andi Fischbacher fuhr mit 38,05 als erster über die Ziellinie. Viele haben den Kopf geschüttelt und ihn in der Hütte dann befragt, wie so eine Leistung



jeder bringt seinen Teilein. Trotzdem möchten wir natürlich ein paar Leuten speziellen Dank sagen: Die Bergrettung Ramsau fungiert als „Schirmherr“, stellt Skidoo und sorgt auch für die Sicherheit auf der Strecke.

Dem Karli Tritscher für seine

möglich ist. Am zweiten Platz Peter Oberauer (40,02), der sich heute hart gegen Sepp Tritscher (40,39) behaupten musste. Am Vierten unser „Altmeister“ Herbert Schütter (44,39) in seinem ersten Renneinsatz der Saison. Als nächstes das Duo Elmar Tritscher knapp gefolgt von Patrick Tritscher in 45,01, bzw. 45,02 im Ziel. Bei den Damen siegte in der ausgezeichneten Zeit von 51,59 die Ramsauer Top-Sportlerin Lydia Prugger,

Organisation am Start und zur Unterstützung beim Materialtransport. Dem Peter Tritscher und seinen Helfern für die Zeitnehmung und allen Streckenposten. Dank gilt auch den Wirtsleuten der Austriahütte, die unsere durstige Truppe wieder so freundlich aufgenommen hat. Die Stuben waren zum „offiziellen“ Teil der Veranstaltung bis in den letzten Winkel belegt. Der Tagessieger Andi Fischbacher hat die Gemeinschaft

eingestimmt und um eine Gedenkminute für den Hubs-Lauf gebeten. Hubs-Lauf Sarah war auch in unserer Mitte. Der Modus statt Startgeld eine Kollekte zu organisieren soll weiter



vor Birgit Knauß Fastenberg (54,56) und Ute Planitzer (58,29), die aus Admont in die Ramsau angereist ist. Wie schon gesagt, alle können sich als Sieger bezeichnen, alle zeigten Ehrgeiz die Kramllahn in bestmöglicher Manner hinter sich zu bringen. Für die Ergebnissliste schickt bitte ein e-mail an die e-mail adresse unter „KONTAKT“ auf dieser Seite. Wir schicken euch die Liste dann zu.

Die gesamte Veranstaltung ist eine Initiative ohne große Absprachen –

bestehen bleiben. Sarah schickte die „Körberl“ in die Runde und es wird nach Sarahs Wunsch ein stattlicher Betrag für einen gemeinnützigen Zweck – Unterstützung der Integrationsklasse der Ramsauer Volksschule – übergeben werden können.

Vielen Dank an die großzügigen Spender. Es folgte die kurze Ehrung der jeweils 3 schnellsten Damen und Herren, die mit ihren „Trophäen“ – einem Pfiff, einem Seidl und einer Halben – gleich auf ihre guten Leistungen

anstößen konnten. Dann die Verlosung der zahlreichen Sachspenden (Danke an jeden Gönner) mit einigen wertvollen Stücken. Und auch hier perfekte Regie – der Hauptpreis ging an den Monty, in dessen Lokal die Wandertrophäen für die Tages-schnellsten bei Damen und Herren übers Jahr ihren Platz haben. Monty wird jetzt also ein Spezial-Platzl finden müssen! Zum „3-Hubs-Lauf“ 2006 gehen sie dann wieder rauf auf die Austriahütte. Wie hoffentlich auch wieder alle Freunde vom Hubs-Lauf



möglichst viele Anhänger des Tourenkispports. Das Organisationsteam wird sich wieder um einen guten Ablauf und ein geselliges Event bemühen. Bis zum nächsten März am Start des Hubs-Laufs.

DAS ATOMIC-SUUNTO-TEAM und die BERGRETTUNG RAMSAU



WSV-Ramsau – Kindermeisterschaften

Samstag, den 26. Februar gab es am Rittisberg das alpine Rennen für die Kinder. 41 kleine LäuferInnen im Alter von 3 bis 11 Jahren zeigten ihr Können und meisternten den Lauf am Nordhang. Gratulation an die vielen kleinen Talente, die man hier zu sehen bekam.

Sieger der einzelnen Klassen:

Baby w	Rettenwender Bianca
Baby m	Prugger Max
Mini w	Rettenwender Melanie
Mini m	Pitzer Patrick
Kinder I w	Pitzer Jana
Kinder I m	Perner Florian
Kinder II w	Van Luyk Sascha
Kinder II m	Perner Stefan



Jaus'n Grand Prix

Am Samstag, den 5. März 2005 fand bereits zum 11 mal der Jaus'n Grand Prix am Rittisberg statt.

Bei herrlichem Winterwetter kämpften wieder ca. 190 Teilnehmer um den Sieg der Dachsteintrophäe.

Ein Abfahrtslauf und ein Riesentorlauf mussten bewältigt werden und es wurde wieder ein Kampf um Hundertstel. Die Abfahrt konnte Wolfgang Moser aus Radstadt mit 2,32.14 und den Riesentorlauf konnte Kornberger Siegfried (WSV Pichl) mit 30,10 klar für sich entscheiden.



Bei den Damen ging der Sieg an Sabrina Zechner (WSV Ramsau) – Abfahrt 2,41,54, Riesentorlauf 31,96.

Doch damit war das Rennen noch nicht vorbei – das legendäre Preisgeldfinale war noch ausständig - die 16 besten Herren und die 8 besten Damen kämpften noch einmal um Hundertstel. Sieger Siegfried Kornberger (WSV Pichl).

Den Ausklang fand der Jaus'n Grand Prix 2005 mit der Siegerehrung und einer großen Sachpreisverlosung im Rittisstadl.

Landescup SPL & NK

Am Freitag, den 4. 3. 2005 wurde bei einer Abendveranstaltung der Landescup Sprunglauf und Nordische Kombination ausgetragen.

An die 60 Kinder kämpften auf der K 30 m & K 15 m Schanze um die Klassensiege die Nordischen Kombinierer mussten zudem noch eine 2 km bzw. 4 km Strecke bewältigen.

6. Ramsauer Dachstein Volkslanglauf



Bei traumhaften Schneeverhältnissen gingen 492 Läufer/Innen auf die 10 km bzw. große 30 km Schleife – das gesamte Ramsauer Plateau konnte damit abgelaufen werden.

Zu einer großen Bereicherung führte die erstmalige Durchführung einer eigenen Wertung für Klassische Technik.

Der teilweise starke Wind konnte der guten Stimmung bei den Sportlern keinen Abbruch tun.

Spätestens bei der Recheis Nudelparty vor der Siegerehrung im Ramsau Zentrum wurde schon über den 7. Ramsauer Dachstein Volkslanglauf am 5. 3. 2006 gesprochen.



Weiters führte der WSV-Ramsau die

AMS-Meisterschaften Langlauf,
am 10. 3. 2005

und die Hypo Bank Meisterschaften
Alpin, am 12. 3. 2005
durch.

Alle Ergebnisse unter
www.ramsausport.com

Bürgermeister- sprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag
10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung
(Voranmeldung bei Gem.-Skr.
Herbert Kornberger Tel. 81812-11)

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist
Freitag, der 10. Juni '05.

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD oder Diskette) bei Gem.-Skr. Herbert Kornberger (Tel. 81812-11 od. 0664/1531036) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse herbert@ramsau.at senden.



Kameradschaftsbund Ramsau



Dank des Kameradschaftsbundes Ramsau

Anlässlich unserer bevorstehenden **80-Jahrfeier** mit Anschaffung einer neuen Vereinsfahne trat der Kameradschaftsbund Ramsau Anfang dieses Jahres an alle Ramsauerinnen, Ramsauer, Pichl-Vorbergerinnen und Vorberger, kurz Ramsauer, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung heran.

Das Ergebnis dieser Sammlung hat wieder einmal das Zusammenstehen und die Spendenfreudigkeit der Ramsauer, aber auch einiger Zweitwohnungsbesitzer unter Beweis gestellt. Die Ramsauer haben damit auch ein Zeichen gesetzt, dass sie den Kameradschaftsbund für einen unverzichtbaren Bestandteil des Ramsauer-Kulturlebens halten. Für uns ist dies Auftrag und Verpflichtung, auch in Zukunft den sozialen Aufgaben für unsere Mitglieder, aber darüber hinaus auch dem Gemeinwohl unserer Gemeinde gerecht zu werden.

Der Kameradschaftsbund Ramsau möchte sich bei allen Gönnern für die oft sehr großzügigen Spenden recht

herzlich bedanken. Wir möchten uns aber auch bei denen recht herzlich bedanken, die trotz oft schmaler Geldtasche ebenfalls einen Beitrag leisteten.

Ein herzliches „Vergelts-Gott“ allen!
Der Kameradschaftsbund Ramsau

Eisschießen des Kameradschaftsbundes Ramsau

Am 8. Jänner fand das diesjährige Kameradschaftseisschießen auf der WM-Eisbahn beim Hotel Kielhuber statt. Trotz des vorangegangenen Tau- und Regens konnte Heinz Wieser mit seinen Helfern die Eisbahn in besten Zustand versetzen. Dementsprechend motiviert traten die beiden Moarschaften, Anton Prescher (Haggl-Albert Perhab u. Fritz Wieser) und Ludwig Moosbrugger (Haggl-Siegfried Wieser u. Rupert Luidolt), gegeneinander an. Konnte die erste Kehre noch mit Moarschuss von Ludwig Moosbrugger für sich entschieden werden, so war dann Ende. Alle weiteren 5 Kehren fielen Toni Prescher zu, wobei Haggl-Albert Perhab, genannt „Bärli“,

über sich hinaus wuchs und allein 3 Kehren inkl. Bratlschuss für seinen Moar entschied. Und damit alles bei Perhab bleibt, machte Sepp Perhab noch den Bier-schuss. Eine Kehre wurde noch von Hans Kogler, Weigl, entschieden. Blieb als Trost für Moar Moosbrugger, dass er alle Schützen im Sonnenhügel bewirten konnte und dass so manche „Halbe Bier“ die durstigen Kehlen der Schützen befeuchtete. Alles in allem war es wieder eine spannende und lustige Veranstaltung, wenn es auch etwas traurig ist, dass trotz des guten Wetters nur etwas mehr als 20 Kameraden erschienen sind.



Lustiges Beisammensein im Gasthof Sonnenhügel



Reiterparadies Zechmannhof Ramsau



Neuigkeiten im RFV-Zechmannhof



Unser Vereinsleben gestaltet sich sehr lebhaft, da wir uns entschlossen haben im August ein Vielseitigkeitsturnier für Warmblutpferde, Haflinger und Noriker wieder einmal in die Ramsau zu holen. Wie Ihr euch sicher gut vorstellen könnt, ist dies mit einem sehr großen organisatorischen Aufwand verbunden, den wir aber sehr gerne in Kauf nehmen, um un-

sere Region im nationalen Reitsport bekannter werden zu lassen!! Unser Ziel ist es nicht nur den Freizeitreitern sondern auch jenen die im Reitsport aktiv sind eine Herausforderung zu bieten. Hierzu wird bereits eifrig an einer Geländestrecke gearbeitet, die ab Anfang Juli für alle interessierten Reiter unter der Aufsicht von Andreas RIEDL freigegeben wird. Ihr alle seid herzlich eingeladen diese einmal auszuprobieren.

Über all diese Vorbereitungen hinaus wollen wir unsere Mitglieder nicht vergessen! Vor allem unsere Jugend mit Birgit BRANDSTÄTTER – stellt sich jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung um kostenlose Theoriestunden mit allen pferdebegeisterten Kindern und Jugendlichen abzuhalten. Sie will Ihnen dabei das Basiswissen über Pferdekunde, Sattel- und Zaumzeugpflege spielerisch nä-

her bringen. Natürlich ist es auch als Vorbereitung für Reiterpass und Reiternadel gedacht.

An dieser Stelle danken wir Dir, liebe BIRGIT, für Dein Engagement in unserem Reitverein. Ein **herzliches Dankeschön gilt aber auch Deinem Einsatz bei unseren Nachwuchsreitern**. Zum zweiten Mal werden am Hof Reiternadel und Reiterpass abgenommen. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Ehrgeiz im Training und viel Erfolg bei der Prüfung und hoffen im Sommer wieder auf so ein positives Ergebnis zurückblicken zu können wie im letzten Jahr.

Neben der Tätigkeit im Reitsport sind wir auch ein Fahrverein und auch diesbezüglich Interessierte wollen wir fördern. Herr Fred Weber ist hier sehr engagiert in unserem Verein tätig und hat immer ein

offenes Ohr für alle Fragen! Wie versprochen wird er diesen Frühling auch einen Fahrkurs mit anschließender Prüfung (Bronzenes Fahrabzeichen) abhalten. Wir warten schon gespannt darauf.

Veranstaltungstermine im Überblick:

ab 26. März jeden Samstag 14 – 16 Uhr Theorie für Kinder Birgit BRANDSTÄTTER **gratis**

8. April – 10. April 2005
VIELSEITIGKEITSKURS, Horst Karsten

8. April – 10. April 2005
GELÄNDEBAUKURS, Herr Paar

28. Mai – 05. Juni 2005
FAHRKURS, Fridolin Weber

26. Juni 2005
PRÜFUNG Reiterpass/Reiternadel

06. August – 07. August 2005
nationales **VIELSEITIGKEITSTURNIER**

16. August – 18. August 2005
Jugendkaderkurs, Harald Riedl

Vielleicht interessiert Sie der eine oder andere Kurs oder Veranstaltung. Wir vom RFV- Zechmannhof würden uns sehr freuen, wenn Sie uns einmal besuchen oder selbst teilnehmen würden.

Anmeldung unter der
Tel.-Nr.: **0664 / 350 12 82**,
Birgit Brandstätter.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen noch einen angenehmen Saisonklang und viel Erholung im kommenden Frühling. Allen Turnierreitern viel Erfolg in der kommenden Saison. Auf ein Wiedersehen im RFV-ZECHMANNHOF! Der Vorstand

Westernreitkurs

mit dem australischen **Worldshow Finalist Roy Marchington**, am 2. und 3. April 2005. Beginn 10 Uhr beim Zechmannhof. Zuschauer herzlich willkommen!



Reiterhof Brandstätter

Anton Martin Bauer in der Ramsau

Am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau fand Mitte März in der neuen Reithalle ein vom Landesfachverband geförderter Springkurs mit Österreichs Topreiter ANTON MARTIN BAUER statt.



Er kann bereits auf eine Karriere im internen Spitzenspringsport zurück blicken, ist in Österreich immer unter den erstplatzierten zu finden und legte seinen Grundstein mit einer Top-Platzierung bei den olympischen Spielen in Atlanta 1996.

Das Team Brandstätter freut sich, dass es einen solch prominenten Trainer für seine Reiter gewinnen konnte.

Das Interesse der aktiven Reiter der Reitergruppe Ramsau war enorm; sowohl die Einsteiger als auch die Profis waren von den fachlichen Tipps, der Routine des Trainers und seinem Einfühlungsvermögen begeistert und so gelang es die Teilnehmer zu Höchstleistungen zu motivieren.

Gratulation zum Winterkönig 2005

Johann Schrempf vom Ferchtlhof aus der Ramsau gelang es zum wiederholten Mal den Titel Österreichischer Winterkönig im Gassfahren mit Haflingern zu erringen.



Er gewann ALLE! 6 Rennen mit haushoher Führung mit seiner Haflingerstute EURENA (trotz 60m Zulage) und ist somit unumstritten der Beste!

Auch in der Klasse der Norikerpferde gelang ihm ein Spitzenplatz; er wurde Reservewinterkönig 2005 mit 3 Siegen und zwei zweiten Plätzen.

Der Pferdezuchtverein Schladming – Ramsau gratuliert zu diesen Erfolgen herzlich und ist überzeugt, dass der Ferchtlhof auch weiterhin in Zucht und Sport immer eine Nasenlänge voraus sein wird.

Österreichischer Huzulentag in der Ramsau am Reiterhof Brandstätter

Zum Herbstausklang fand der österreichweite Huzulentag zum zweiten Mal in der Ramsau statt.

Ein abwechslungsreicher Pferdetag beginnend mit dem Brennen von 30 reinrassigen Huzulenfohlen aus ganz Österreich, Stutbuchaufnahme, Deckhengstpräsentation und einem vielfältigen Schauprogramm u.a. Fohlenpräsentation, Dressur und Springen, Fahren im Zweispänner mit Fohlen bei Fuß, Musical Hair und Black and White (Siegernummer der Pferd Wels 2004 – Pony Power Games).

Unter der Leitung vom Präsidenten des VZHÖ Alfred Lechner aus Tirol konnten mehr als 50 reinrassige Huzulen - eine vom Aussterben bedrohte altösterreichische



sche Pferderasse, die im Öpul-Programm 2000 als hochgefährdete Haustierrasse geführt wird – vorgestellt werden.

Sowohl die anwesenden Fachleute als auch Interessenten waren von der Nachzucht begeistert. Dieses robuste, unkomplizierte Kleinpferd erfreut sich immer größerer Beliebtheit und der Reiterhof Brandstätter ist stolz als einer der Vorreiter der österr. Huzulenzucht mit 2 Deckhengsten und 10 Zuchtstuten eine solide Basis zur Generhaltung geschaffen zu haben.

Die Ramsauer Huzulen waren im Herbst noch bei der intern. Pferdemesse in Wr. Neustadt und bei der Klagenfurter Pferdemesse Alpen Adria vertreten.

Weihnachtsreiten in der Ramsau am Dachstein

Zum Jahreswechsel- am 28. 12. 2004 ab 17 Uhr – veranstaltete der Reiterhof Brandstätter zum zweiten Mal dank der Errichtung der neuen Reithalle ein Weihnachtsreiten.



Vom Fackelritt über Rassenpräsentationen, Voltigieren und Hippotherapie bis zu Dressurvorfürungen mit Weihnachtswiegen und einer Sprungquadrille – u. a. mit dem bekannten Turnierreiter Alfred Greimel – (der österreichweit bekannte Springreiter hat seine Pferde am Reiterhof Brandstätter stehen und steht als Trainer zu Verfügung) wurde den Gästen ein bunter Showabend mit viel Stimmung in der festlich geschmückten Halle geboten.



Deckhengstpräsentation in der Ramsau

Vor kurzem fand am Reiterhof Brandstätter eine Deckhengstpräsentation statt.

Der weit über die Grenzen hinaus bekannte Salzburger Landeshengst, der



Norikerrappe **MOLT NERO XIII** steht seit kurzem auf der Deckstation Tritscherhof in der Ramsau und wurde einem interessiertem Publikum vom Hengsthalter und Obmann der Pferdezuchtvereins Schladming – Ramsau Heinz Bachler vorgestellt.

Von MOLT NERO stammen bereits 6 gekörte Söhne, 58 Hauptstammbuchstuten und seit 1993 kann er 457! Deckungen verbuchen; er ist somit einer der gefragtesten österreichischen Norikerdeckhengste.

Weiter wurde der Haflingerdeckhengst **WILDERICH**, der erste Hengst der seltenen W-Linie in unserer Region, den Züchtern vorgestellt. **WILDERICH** steht ebenfalls seit kurzem am Tritscherhof, wurde in Ebbs gekört und ist nachweislich einer der besten Springvererber unter den Haflingern, daher sind seine Nachkommen von Sportreitern sehr gesucht; außerdem gibt er viel Adel, umgängliches Wesen und Leistungsbereitschaft weiter.

Die Hengststation Bachler bietet noch den Noriker-Mohrenkopfhengst Tenor Vulkan – bekannt für seine gute Vererbung in der Farbzucht und den Haflingerdeckhengst Bergbaron, einer der Top-Vererber der Stmk. an – somit wird sicher jeder Züchter einen „Traummann“ für seine Stuten finden!

Die Hengststation Tritscherhof und der Pferdezuchtverein Schladming – Ramsau freuen sich mit den neuen Hengsten und den bewährten alten Vererbern in eine erfolgreiche Zukunft blicken zu können.

Erfolg für Ennstaler Haflingerzüchter

Mitte Februar 2005 fand in Stadl Paura die Haflingerhengstkörung der ARGE Haflingerzüchter Österreichs statt.



Dabei konnte **ARTIST**, ein Amsterdam Sohn aus der Palmira gezüchtet von Christine Pitzer Ederhof, im Besitz von Fam. Peisel stehend, den Bundesssiegertitel erringen und am dritten Platz war Angelo-W, ein Abendsternsohn aus der Larissa-W Züchter und Besitzer Fam. Wieser St. Martin.

Ein sehr erfreuliches Ergebnis für unser Zuchtgebiet!

Ehrung von Gerhard Brandstätter

Gerhard Brandstätter wurde vor kurzem beim steir. Reiterball in Graz für seine sportlichen Leistungen und besonderen



Verdienste im Sinne der österreichischen Reiterei vom Bundesfachverband für Reiten und Fahren mit dem REITERABZEICHEN mit grünem Kranz in SILBER geehrt.

Als Basis wurden die sportlichen Erfolge hervorgehoben, weiters die Aufbauarbeit in der Reitergruppe, die Durchführung unzähliger Veranstaltungen und die Arbeit als erfolgreicher Trainer.

Der Pferdezuchtverein Schladming – Ramsau und die Reitergruppe Ramsau gratuliert herzlich.



Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein



mehr Beratung - mehr Service - mehr Diskretion

Raiffeisen Wohn Bauspartage 2004



Birgit Lackner hat im wahrsten Sinne des Wortes ihre Chance „ergriffen“. Die Raiffeisen Bausparkasse hat im Rahmen der Raiffeisen Wohn Bauspartage ein großes Gewinnspiel durchgeführt. Österreichweit gab es insgesamt 350 Candle Light-Dinner zu gewinnen. Dir. Herbert Egger überreichte Birgit Lackner einen Gutschein über € 150,- für ein Candle Light-Dinner bei 4-Hauben-Köchin Johanna Maier in Filzmoos.

Dir. Herbert Egger mit der Gewinnerin Birgit Lackner

Info-Abend – Wohnbau-News



Am Dienstag, den 01. März 2005, fand im Raiffeisensaal der Raiffeisenbank Ramsau ein Info-Abend zu Wohnbauthemen statt, zu dem sich zahlreiche Interessenten einfanden.

Christine Kahr brachte einleitend einen Überblick über die aktuellen Förderungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem privaten Hausbau und der Sanierung und stellte auch das neue Wohnbau-Stufendarlehen der Raiffeisen-Bausparkasse (Detailinformationen siehe unten) vor.

Herr DI Martin Zimmer von der Energieberatungsstelle Steiermark informierte in seinem Fachvortrag über die Möglichkeiten zur Energieeinsparung, alternative Heizsysteme und andere Öko-Ideen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden drei befüllte Baueimer unter den Besuchern verlost.

Christine Kahr mit Energieberater DI Martin Zimmer

Gute Nachrichten für Bauherren:

Wohnfinanzierungen mit der Raiffeisen Bausparkasse sind jetzt günstig wie nie. Das **WohnBau Stufendarlehen** ist ideal für Kunden, die zu Beginn der Darlehenszeit sehr geringe Tilgungsraten wünschen.



Beispiele:

Laufzeit	Höhe des Darlehens	
	50.000,-	100.000,-
01. – 05. Jahr	160,-	320,-
06. – 10. Jahr	190,-	380,-
11. – 15. Jahr	230,-	460,-
16. – 20. Jahr	275,-	550,-
21. – 25. Jahr	330,-	660,-
26. – 27. Jahr	400,-	800,-

Mit der geringen Einstiegsrate beim Stufendarlehen ist Bausparen für junge Familien noch attraktiver und bietet gleichzeitig völlige Sicherheit, die man für eine langfristige Wohnraumfinanzierung benötigt.

Kinder-Eisstockschiessen auf der Rössingebahn

Der Raiffeisen-Jugendclub veranstaltete am Freitag, den **25. Februar 2005** gemeinsam mit der Familie Perhab, Schlattinger zum 10. Mal das Kinder-Eisstockschiessen. Auf der Rössingebahn nahmen 20 begeisterte Nachwuchsschützen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Das Team unter der Führung von Moar Markus Perhab konnte den Sieg erringen.

Die Eisschützen wurden anschließend von der Raiffeisenbank zu einer Jause eingeladen, weiters wurde allen Teilnehmern ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Wir danken Josef Perhab für seine Unterstützung und seinen Einsatz als Spielleiter und Albert Perhab für die Wartung und Bereitstellung der Eisstöcke.



Die begeisterten Teilnehmer bei der Rössingebahn

35. Steirische Raiffeisen Skimeisterschaften

Die diesjährigen Raiffeisen Skimeisterschaften fanden am 14. und 15. Jänner 2005 in der Ramsau statt. Ca. 175 Teilnehmer steirischer Raiffeisenbanken, der Raiffeisenlandesbank und des Raiffeisenverbandes nahmen an der Veranstaltung teil.

Nach einer zünftigen Abendunterhaltung in der Waldschenke am Freitag konnte das Rennen am Samstag auf der selektiven Strecke am Rittisberg bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Wir danken allen mitwirkenden Organisationen, darunter dem WSV, der Bergrettung und Kommentator Sepp Reich für die Mitwirkung an diesem gelungenen Event. Die Siegerehrung fand anschließend im Hotel Perhab-Kirchenwirt statt. Die Überreichung der Pokale wurde von Raiffeisen-Verbandsdirektor Erich Unterweger sowie dem RLB-Präsidenten Ing. Wilfried Thoma vorgenommen.

Sonja Bachler von der Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein räumte gleich zwei mal ab. Sie gewann erstmals den Titel der steirischen Meisterin und errang den ersten Platz ihrer Altersklasse. Christine Kahr konnte in der Geschäftsleiterinnenwertung den zweiten Platz erringen. Bei den Snowboarderinnen freute sich Sissi Ortwein über den 2. Platz.



Dir. Herbert Egger mit Christine Kahr und Tagessiegerin Sonja Bachler

www.mein.raiffeisen.at – So sicher wie ein 4-Augen-Gespräch

Der direkte Kontakt zum Berater

In Ihrer persönlichen Mailbox von [mein.raiffeisen.at](http://www.mein.raiffeisen.at) haben Sie die Möglichkeit, Ihren Berater schnell und direkt zu kontaktieren. Sie können hier natürlich nicht nur einen Gesprächstermin vereinbaren, sondern auch alle Ihre Bankgeschäfte betreffenden Fragen stellen. Mit der Mailbox ist die Kommunikation zwischen Berater und Kunden so sicher und vertraulich wie ein Vier-Augen-Gespräch. Sobald die Antwort Ihres Beraters eingelangt ist, werden Sie an Ihrer angegebenen E-Mail-Adresse über die neue Nachricht informiert.

Eine Registrierung – viele Services

Nach einer einmaligen Registrierung („Single-Sign-on“) stehen Ihnen unter [mein.raiffeisen.at](http://www.mein.raiffeisen.at) neben der persönlichen Mailbox Ihr sicherer ELBA-Account sowie weitere Services wie Immobiliensuche und aktuelle Informationen aus Ihren Interessensgebieten zur Verfügung.



Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein



mehr Beratung – mehr Service – mehr Diskretion

Raiffeisen Capital Management – Die Fonds-Weltmeister



Die Raiffeisen-Fonds landeten den großen Coup: Sie wurden in Deutschland als beste Fondsgesellschaft prämiert und hängten die gesamten in- und ausländischen Mitbewerber ab. Der Neueinsteiger Raiffeisen Capital Management (RCM) hatte als erste Gesellschaft in der Geschichte der Feri-Trust-Wertungen mit 100 die beste überhaupt mögliche Note für die Fondsqualität erreicht. Auch bei den Kriterien wie Service, Produktpalette und Management landeten die Österreicher in ihrer jährlichen Fondswertung unter 85 Gesellschaften ebenfalls klar auf Platz eins. RCM hat mit „Capital International“, „Wellington Management“, „Curzon Global Partners“ und „AiG Financial Services“ die besten Partner gefunden.



Matthias Fischbacher oder Ihr persönlicher Berater in der Raiffeisenbank Ramsau informieren Sie gerne.

Raiffeisen Versicherung – Beratungstage März bis Juni 2005

Die richtige Vorsorge beginnt mit einer kompetenten und seriösen Beratung, durchgeführt von einem Profi in Ihrer Raiffeisenbank, der Ihren Vorsorgebedarf erhebt, individuell und ohne Zeitdruck.

Reden wir übers Leben

**Raiffeisen
Versicherung**




**Erdarbeiten
W. LANDL**
8972 Ramsau / 
0664/ 2824077




*Kinder-
mode* Christine
KEFER
RAMSAU
Ort 101 Tel: 03687 / 81497



**ESPRIT T-Shirts
Ab 8.95**

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RVB ehrt Mitarbeiter

Am 20. Dezember 2004 verbrachten die Mitarbeiter der RVB und einige Aufsichtsratsmitglieder gemütliche Stunden im Rahmen der gemeinsamen Weihnachtsfeier. Den festlichen Rahmen gestalteten diesmal Gerhard und Anna Sprung (Restaurant Ramsau-Zentrum) in kulinarischer perfekter Weise. Vier RVB-Mitarbeiter wurden für langjährige Unternehmens-treue geehrt. So begingen im Jahr 2004 Hermi Gratz (Bad) und Wolfgang Kraml



(Busbetrieb) das 20 jährige, Schmautz Hans (Busbetrieb) das 15 jährige und Franz Giselbrecht (Schanze) das 10 jährige Dienstjubiläum.

RamsauZentrum

Unsere neuen Stammgäste, das Bundesministerium für Bildung und Kultur, waren inzwischen zum dritten mal von 12. – 15. Jänner in der Ramsau, um im Rahmen der **Leadership-Academy** das passende Ambiente des Hauses für die Schulung ihrer Mitarbeiter zu nützen.

Am 31. Jänner präsentierte **Fritz Schrempf** sein neues Buch „Mausefalle“. Streiflichter durch 50 Jahre Ski und Skiindustrie. Das interessante Thema brachte viele Zuhörer in den Saal.

Am 7., 18. und 21. Februar stand wieder „**Häuptling Abendwind**“ auf der Bühne des Veranstaltungszentrums. Unter der



musikalischen Leitung von Rudi Nebel spielte sich die Gruppe TRAC mit Margarita Nosal-Strasser, Reinhold Brandstet-

ter, Hannes Gruber, Viktor Gruber und Christian Wimmer in die Herzen der Zuschauer.

Am 11. Februar herrschte Faschingsstimmung mit Gesang- und Klavierklängen. Die Sopranistin Margarita Nosal-Strasser gemeinsam mit Susann Kobus am Klavier boten in ihrem **Konzert** Werke von Schubert, Brahms und Chopin.

Heiteres und Besinnliches aus der deutschen Lyrik rezitierte **Bodo Siemens** am 14. und 28. Februar.

Am 3. März rief wieder das **Rote Kreuz** zum Blutspenden auf. Erfreulicherweise kamen sehr viele Spendewillige aus der Bevölkerung dieser Bitte nach.

Ein voller Erfolg war „**Steirisch-Tirolerisch-Salzburgisch g'sungen und g'spielt**“ am 4. März. Sepp Reich präsentierte in seiner unnachahmlichen Art Gruppen wie „Gruber Zwoag'sang“, Ziam-Wiam, die Aubichler Musi, das Ramsauer Flügelhornduo und die Brand Geschwister.



Veranstaltungshinweise Frühjahr 2005

- ⇒ 31. März um 20.30 Uhr
Steirerabend
- ⇒ 12. Juni um 20.00 Uhr
Wahl der Dachsteinkönigin im Rahmen des Ramsauer Frühlingfestes
- ⇒ 14. bis 23. Juni
Schachtturnier

Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!

**Öffnungszeiten des Restaurant
CaféZentrum:**

Täglich ab 9.30 Uhr! Tel. 81 535

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Bade-Paradies und Sauna-Oase

Öffnungszeiten

Bade-Paradies und Sauna-Oase sind bis einschließlich **Sonntag, 10. April 2005 ab 13 Uhr geöffnet** (Bad bis 20 Uhr, Sauna bis 21 Uhr) und in der Zeit von **Montag, 11. April 2005** (voraussichtlich bis einschließlich) **Freitag, 20. Mai 2005** wegen Revisionsarbeiten **geschlossen**. Ab **Samstag, 21. Mai 2005** sind Bade-Paradies und Sauna-Oase wieder **ab 13 Uhr geöffnet**.

Der **MASSAGEBEREICH** bleibt auch während der Schließungsperiode **geöffnet**. Bitte **telefonische Voranmeldung bei Gabi Hutegger** unter Tel. **0676/528 7013**.

Entspannen Sie sich in der Nebensaison bei einer Spannungs-Ausgleichs-Massage, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Balsam für Körper, Geist und Seele!

Das **WM-Café** ist voraussichtlich in der Zeit von **Montag, 11. April bis Freitag, 20. Mai 2005 geschlossen** und ab **21. Mai täglich geöffnet!**

Bade-Paradies-Infotelefon:
03687/81870-13

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Team der Ramsauer
Verkehrsbetriebe GmbH
wünscht allen Einheimischen
und Gästen ein sonniges und
fröhliches*

Osterfest!

RVB
rundum viel bewegen

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at („Aktuelle Reisen“)!

Programmorschau 2005



WINTERABSCHLUSSREISE 2005 NACH FRANKREICH

Sonntag, 03. bis Samstag, 09. April 2005

Schifahren in einem der größten und bekanntesten Schigebiete: Val d'Isère, Tignes, Les Arc, La Plagne, Les Trois Vallées.

GENTER FLORIALIE UND 40 JAHRE VOCO

Donnerstag, 14. bis Montag, 18. April 2005

Besichtigung der Genter Florialie, größte europäische Blumenausstellung, die alle 5 Jahre veranstaltet wird. Teilnahme am Gallaabend auf Einladung der Königsfamilie.

Besichtigung von Gent, Ostende, Brügge und Knokke.



FRÜHLINGSERWACHEN IN DER TOSKANA

Samstag, 30. April bis Donnerstag, 05. Mai 2005

Wanderung in der frühlinghaften Toskana mit Besichtigung der Städte: Florenz, Pisa und Lucca.

ALMRAUSCHBLÜTE AUF DER SEISERALM

Montag, 13. bis Freitag, 17. Juni 2005

Wandern im sommerlichen Blütenduft der Seiseralm am Fuße des Schlern und der Langkofelgruppe, sowie im Grödnertal.



SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

Freitag, 15. Juli und 29. Juli 2005

Besuch der Operette „Lustige Witwe“ von Franz Lehar auf der Seebühne in Mörbisch.

BREGENZER FESTSPIELE

Samstag, 13. bis Montag, 15. August 2005

Besuch der Oper „Der Troubadour“ von Giuseppe Verdi auf der größten Seebühne der Welt „Orchestermatine“ im Festspielhaus des dänischen Nationalorchesters unter der Leitung des bekanntesten Komponisten Carl Nielsen
Rundfahrt um den Bodensee mit Besichtigung der Insel Mainau.



OPERNFESTSPIELE IM STEINBRUCH ST. MARGARETHEN

Samstag, 27. August 2005

Besuch der Oper „Carmen“ im Römersteinbruch St. Margarethen von Georges Bizet.

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen. Nach Anmeldung senden wir Ihnen alle Unterlagen. Sicherung laut Reisebüro Sicherungsverordnung von 01. 07. 1998, Bankgarantie der Raiffeisenbank Ramsau Nr. 70 123 401 von 30. 06. 1998. Abwicklung: EUROPÄISCHE REISEVERISCHERUNG-AG, Augasse 5-7, 1090 Wien; Tel: 01 317 25 00, Fax: 01 319 9367



QUELLE DEINER KRAFT

1000 m – 2000 m – 3000 m



Professionelle Vorbereitung mit Wachsexperten der Firma Atomic.

Tourismusverband

Nahezu 600 Teilnehmer beim
6. Dachstein Volkslanglauf am 6. März 2005



Auf geht's zum Volkslauf 2005 auf perfekten Loipen um das Ramsauer Hochplateau



Besonders erfreulich die vielen Jugend- und Kinderteilnehmer



Aufwärmen vor dem Start für 10 und 30 km rund um die Ramsau bei perfekten Streckenbedingungen

Aktivitäten Frühjahr 2005 des Tourismusverbandes

Senior Aktuell Wien, 5. – 8. April 2005

Frühlingsfest Wien, 7. – 10. April 2005

Geno-Tour, 11. – 14. April 2005

40 Jahre VOCO, 15. – 18. April 2005

Austria Festival Antwerpen, 22. – 24. April 2005

Hamburger Fischmarkt, 5. – 8. Mai 2005

Bergsporttage Gigasport Graz mit Österreichs Wanderdörfern, 5. – 7. Mai 2005

Steirischer Tourismusverband organisiert sich neu

Die Steiermark wird ihr Angebot in sogenannte Themenplattformen zusammengefasst. Vorgesehen sind vier übergeordnete Themen

- * **Natur:** Wandern
- * **Wandern:** Rad, Nordic, Ski Alpin
- * **Kulinarium**
- * **Wellness:** Thermen und Alpine Wellness

Die Themenplattformen werden von den jeweiligen Regionen personell besetzt. Das Angebot bzw. Produkt wird aufbereitet und im Landesgremium zusammengefasst, damit die gesamten Maßnahmen in Marketing, Werbung und Verkauf gemeinsam organisiert werden können.



Marke Ramsau

Die Markenarbeit wollen wir im Frühjahr endgültig abschließen. Die Grundlagen wurden erarbeitet. Es gilt nun nochmals die Markeninhalte genau zu formulieren und natürlich den Transport nach Außen bzw. die Markenphilosophie nach Innen weiter zu erarbeiten.

Umfangreiche Presse bzw. Werbeaktivitäten

- 24. Dezember – 2. Jänner 2005 **Journalist Erik van Doeselaer**
- 1. – 5. Jänner 2005 **Einzelpressefahrt Frau Hilke Maudner**
- 4. – 8. Jänner 2005 **Journalist Robert van Weperen Reiserevue und DiT**
- 9. – 11. Jänner 2005 **Pressereise Österreichische Journalisten**
- 18. – 20. Jänner 2005 **Pressereise Ungarn**
- 20. – 22. Jänner 2005 **Pressereise Tschechien**



Beispiele Öffentlichkeitsarbeit



Der Sommer kommt bestimmt!

Ab jetzt die schönsten Markisen zu Frühbesteller-Preisen!

Auch für den Innenbereich bieten wir eine große Auswahl an Sonnenschutz- und Dekorationsideen!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Tel. 0 36 87/229 05 • Fax 0 36 87/229 05 14
Schladming, Berggasse

RAUM-DESIGN GmbH
EGGER

HAUSTECHNIK Vorberg 233
GERNOT PILZ Ramsau/Dachstein
☎ 03687 81121



Betriebskosten!

Neben Lohnkosten und Wareneinsatz gibt es eine 3te Gruppe, die direkt auf das Betriebsergebnis Einfluss nimmt, die Betriebskosten. Das betrifft nicht nur Betriebe und Vermieter, sondern auch Privathaushalte, also eigentlich uns alle. Ein großer Teil davon entfällt in unserer Region auf Heizkosten und WW-Bereitung, wobei natürlich die WW-Bereitung bei Vermietern wesentlich höher ist als bei den „Privaten“. Leider musste ich oft feststellen, dass die Anlagen nicht so schlecht waren, jedoch nicht optimal und effizient genug genutzt wurden und somit mehr Öl, Holz oder Pellets verschlingen als notwendig. Das fängt schon bei den Ölbrennern an, ist der längere Zeit nicht gewartet worden, so ist es schon möglich, dass sich einige Hundert Liter Öl im Jahr unverbrannt in den Rauchfang verabschieden, ohne dass man es überhaupt merkt! Ist der Kessel älter als 20 Jahre und oder ein „Doppelbrandkessel“ und kein „Spezialkessel“ auf die jeweilige Brennstoffart zugeschnitten, so kann er gar nicht das letzte aus dem Brennstoff herausholen. Schlussendlich kommt noch die WW-Bereitung und Heizungsregelung, die oft die teuer gewonnene Energie falsch einsetzt oder überhaupt eher verschwendet als effizient nutzt und punktgenau platziert. Oft haben die bestehenden Anlagen sehr wohl das Potenzial in sich stecken, scheitern aber oft im System zwischen Elektrik und Hydraulik, von der Verbrennung bis zur Verteilung und Regelung. Alternativenergie falsch eingesetzt beruhigt zwar das Gewissen, aber weder die Umwelt noch die Geldtasche werden wirklich geschont. Neue Techniken, von der einfachen Heizpumpe angefangen bis zur Heizkessel-Brennerkombination, helfen ohne Komfortverlust den einen oder anderen Euro zu sparen, und das hat bei uns schon zu erstaunlichen Ergebnissen geführt.

Nutzt Eure Möglichkeiten, denn jeder gesparte Euro muss nicht schwer verdient oder erarbeitet werden.

Ihr Partner im Bereich
Bad – Wellness – Heizungstechnik – Alternative Energie

- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türispitz
Tel. 03687/81303



GLAS-DEKORFLIESEN

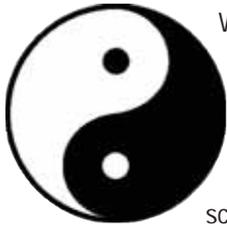


Kreativität & Qualität
bei Material und Arbeit...

FLIESEN TRINKER GmbH
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

Was ist Shiatsu?



Wörtlich übersetzt bedeutet Shiatsu „Fingerdruck“, und seine Ursprünge liegen in der traditionellen chinesischen und japanischen Medizin. Will man Shiatsu kurz und einfach erklären, so lässt es sich wohl am besten als eine einfühlsame und sehr wirkungsvolle Arbeit am Körper beschreiben, die unsere natürlichen Selbstheilungskräfte aktiviert und Blockaden in unserem Energiefluss löst.

Die Lehre von den Meridianen, in denen das Qi in unserem Körper zirkuliert, und ihren besonderen Stellen auf der Körperoberfläche, an denen man die Energie besonders günstig beeinflussen kann, wurde bei uns im Westen vor allem durch die Akupunktur bekannt, einem Teilgebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

WIRKUNGEN VON SHIATSU

Konkrete Beschwerden, deren Heilungsprozess durch Shiatsu gefördert werden kann, sind so auch die Definition von Shiatsu durch den Österreichischen Dachverband, vor allem funktionale, Befindlichkeits- und psychosomatische Störungen wie z.B. Verspannungen, Stress und Nervosität, Schlafstörungen, Müdigkeit und Energiemangel, Verdauungsprobleme, Störungen des vegetativen Nervensystems, Menstruations- und andere gynäkologische Beschwerden, Atemwegserkrankungen, Kreislaufbeschwerden, Kopfschmerzen u.ä.m., aber auch akute und chronische Schmerzen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates und im besonderen deren Prophylaxe. Shiatsu kann Arztbesuch nicht ersetzen, wird jedoch erfolgreich in Kombination mit klassischen medizinischen oder anderen Therapien angewendet.

Die Schwerpunkte meiner derzeitigen Ausbildung, liegen in mehreren Bereichen:

- * im traditionellen Shiatsu
- * in der traditionellen chinesischen Medizin und Diagnostik
- * in westlichen Techniken der tiefen Körperarbeit

Anna Wolff



Da Winta is umma! Gfrei ma uns aufn Summa!



Tel: 03687/81854 e-mail: office@ski-willy.at

Danke für die gute Zusammenarbeit in der Wintersaison!

Auch den Sommer werden wir mit unseren
EVENTS und AKTIONEN

für euch und eure Gäste so interessant wie möglich gestalten!

--> Freut euch auf unser sensationelles, **NEUES Wandergewinnspiel**

--> Von 21. bis 28. Mai **BERGSCHUHWOCHEN**
jeden Tag ein besonderes Angebot

--> Den ganzen Sommer jeden Montag
BERGSCHUHMARKT
mit Supergünstigen Preisen

